



1938-2013

75 Jahre Skiabteilung - TSV Owen e.V.





***Aktivität verbindet.
Gemeinschaft macht stark.***



Raiffeisenbank Teck eG



Menschen. Ideen. Lösungen.



Sich freiwillig zu engagieren bereichert das eigene Leben und das der Anderen.

Rund um die Teck geschieht dies auf begeisternde Weise und in unterschiedlichsten Formen:

In Sport, Kultur und Freizeit, in Vereinen, Initiativen und Organisationen.

Als Bank, die hier zu Hause ist, bringen wir diesem vielfältigen Engagement unsere allergrößte Wertschätzung entgegen – aktiv, konkret und mit sehr viel Freude.

www.rb-teck.de



Inhalt

Grußwort Vorstandsgremium und Abteilungsleitergremium Ski TSV Owen.....	3
Grußwort Bürgermeisterin Verena Grötzinger	4
Chronik der ersten 25 Jahre	6
<i>Owener Skigeschichte.....</i>	<i>6</i>
Chronik der zweiten 25 Jahre.....	31
<i>Skisport Alpin.....</i>	<i>45</i>
<i>Owener Sieger bei wichtigen Wettbewerben in der neueren Zeit.....</i>	<i>46</i>
<i>Grasski in Owen.....</i>	<i>56</i>
<i>Die Grasski WM 1985 in Bildern</i>	<i>66</i>



Chronik der dritten 25 Jahre	78
<i>Die Abteilungsleiter von 1938 - 2013</i>	<i>78</i>
<i>Skiausfahrten.....</i>	<i>79</i>
<i>Skifreizeiten</i>	<i>80</i>
<i>Alpiner Rennsport.....</i>	<i>89</i>
Vereinsmeisterschaften	89
Siegergalerie Vereinsmeisterinnen	89
Siegergalerie Vereinsmeister.....	94
Siegergalerie Familienvereinsmeister	99
Verschiedene Skirennen - Rennsport.....	103
1. Owener Stadtmeisterschaften Ski Alpin und Snowboard am 23. Februar 2013 in Schopfloch an der Pfulb	106
Lenninger Tälesmeisterschaften:	108
<i>Skischule</i>	<i>111</i>
<i>Schwäbische Schischule.....</i>	<i>111</i>
Ausbildung und Fortbildung unserer Skilehrer	112
Alpin-Nachwuchs-Förderteam:	112
Skilehrteam.....	113
<i>Skikurse.....</i>	<i>115</i>
<i>Skigymnastik Fun&Sports.....</i>	<i>118</i>
Winterprogramm	119
Sommerprogramm.....	119
<i>Fun & Sports - Skigymnastik Familienabend</i>	<i>120</i>
<i>Stadtfest Wigwam.....</i>	<i>123</i>
<i>Impressum</i>	<i>124</i>



Grußwort Vorstandsgremium und Abteilungsleitergremium Ski TSV Owen

Die Skiabteilung, eine sehr erfolgreiche und lebendige Abteilung innerhalb des TSV Owen, feiert dieses Jahr ihr 75jähriges Jubiläum. Wenn man nach den Höhepunkten der 75jährigen Abteilungsgeschichte fragt, so werden viele von uns die Grasskiweltmeisterschaften im Jahr 1985 erwähnen. Dies war sicherlich die grösste Veranstaltung die, ausgehend von der Skiabteilung, vom TSV Owen ausgerichtet wurde und uns Owenern noch gut in Erinnerung ist. Seit ein paar Jahren besteht für jedermann die Möglichkeit diese Veranstaltung in Bild und Film auf der Homepage der Skiabteilung noch einmal Revue passieren zu lassen.

Verfolgt man jedoch das Abteilungsgeschehen von seinen Anfängen, kommt Vergessenes und nicht minder Interessantes zum Vorschein, und wir sind überrascht über die zahlreichen sportlichen Aktivitäten und Erfolge früherer Jahre. Sie zeugen aus meiner Sicht von einer engen sportlichen Kameradschaft, die in den 75 Jahren bis heute erhalten blieb, auch einige dieser Veranstaltungen sind auf der Homepage der Skiabteilung archiviert.

In der Skiabteilung des TSV Owen wurden alle Disziplinen des Skilaufs gepflegt. Zum Ende der 40er Jahre hatte man an der Teck sogar eine eigene Sprungschanze, und Mitglieder der Abteilung nahmen an Langläufen teil. Später stand der alpine Skilauf im Vordergrund. Nicht wegzudenken in Owen war Grasski. In dieser Sparte des Skilaufs hat man unterhalb der Teck Pionierarbeit geleistet. Dort fanden die ersten bedeutenden Vergleiche auch im internationalen Maßstab statt. Willi Schmid war zusammen mit vielen begeisterten Helfern der Motor bei der Organisation Deutscher Meisterschaften, Europa-Meisterschaften und als Krönung der Grasski-Weltmeisterschaften 1985.

Dass dies so ist, ist auch dem Engagement der jeweiligen Abteilungsführung und seiner Mitarbeiter, die immer sehr lange das Geschehen mitbestimmt, geprägt und mit neuen Ideen versorgt haben, zu verdanken. Dieser ehrenamtliche Einsatz besteht bis heute und ein attraktives Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, auch im Freizeitbereich, gewährleistet den kontinuierlichen Bestand und Erfolg dieser Abteilung. Es ist schön zu wissen, dass es doch noch viele Idealisten gibt, die ihre Freizeit in den Dienst eines Vereins stellen und zum Wohle unserer Mitmenschen und unseres geliebten Skisports mitarbeiten. Die Skiabteilung des TSV Owen hat es immer wieder verstanden, die Jugend an den Skisport heranzuführen und sie dafür zu begeistern.

Das Vorstandsgremium des TSV Owen gratuliert der Skiabteilung zu ihrem 75jährigen Jubiläum recht herzlich und wünscht ihr weiterhin recht viel Erfolg.

Dennis Breisch, Joachim Barner, Dietmar Kerner, Michael Pfeffer - Vorstandsgremium TSV Owen e.V.
Lukas Scheer, Joachim Barner - Abteilungsleitergremium Ski



Grußwort Bürgermeisterin Verena Grötzinger

Der Winter hat insgesamt, insbesondere aber bei uns im Albvorland und auf der Schwäbischen Alb, eine ganz besondere Faszination. Das hängt natürlich auch mit den unterschiedlichsten Möglichkeiten des Wintersports zusammen.

Früher, daran können sich heute die meisten wahrscheinlich gar nicht mehr erinnern, hat man den Berg noch zu Fuß und mit den Skiern auf den Schultern erklommen und danach die Abfahrt genossen. Heute könnte man sich das gar nicht mehr vorstellen und es ist nicht nur die Ausrüstung eine Andere, sondern auch der Komfort auf der Skipiste. An unserem Hausberg war das viele Jahre auch nicht anders.

Eines hat sich aber seit Beginn des Skisports in unserer Region, und das war bereits zur Jahrhundertwende um 1900, aus meiner Sicht allerdings nicht verändert: Es braucht immer Menschen, die Freude an einer Sportart haben, sich dafür begeistern und sich in besonderem und außergewöhnlichem Maß dafür einsetzen. Nur so schafft man es auch andere Menschen für den eigenen Sport zu gewinnen und einen Verein oder eine Abteilung am Leben zu erhalten und weiter voranzubringen. Sportliche Erfolge können dann gefeiert werden und das motiviert für die Zukunft und entschädigt ein klein wenig für die viele Arbeit, die meist dahinter steht. Denn wie heißt das schöne Sprichwort, das sich immer wieder bewahrheitet:“ohne Fleiß, kein Preis“.....!

Skifahren will nämlich gelernt sein und da gehören nicht nur die Skikurse im Winter dazu, sondern die ganzjährige Arbeit an Kondition und Technik. Damit ist man dann auch für den Winter „gerüstet“ und kann bei Wettbewerben Erfolge „einfahren“.

Denkt man dabei an unsere berühmte Grasskiweltmeisterschaft im Jahr 1985 ist es offensichtlich, dass der Skisport nicht nur etwas für den Winter ist. Außergewöhnliche Leistungen und Erfolge im Bereich des Skisports – sei es auf Schnee oder auf Gras – haben den TSV Owen – Abteilung Ski über die regionalen Grenzen hinaus bekannt gemacht und machen auch gegenwärtig von sich reden. Darauf sind wir sehr stolz.

Im Namen der Stadt Owen, ihrer Bürgerinnen und Bürger sowie der Stadträtinnen und Stadträte und in meinem eigenen Namen danke ich dafür, dass sich die Abteilung Ski mit unzählbaren ehrenamtlichen Kräften bereits seit 75 Jahren mit großem Engagement, hoher Kompetenz und namhaften Erfolgen für die skisportlichen Belange unserer Bevölkerung einsetzt.

Gemeinsam mit Ihnen, liebe Akteure der Skiabteilung, freue ich mich über dieses Jubiläum und auf ein tolles Festjahr. Darüber hinaus gratuliere ich der gesamten Abteilung Ski mit ihren Akteuren zum 75-Jährigen und wünsche Ihnen weiterhin recht viel Erfolg.

Ihre Verena Grötzinger - Bürgermeisterin

APOTHEKE
MARTIN PALM OWEN

Bahnhofstrasse 3 - D-73277 Owen

Unsere Leistungen

° Wir bieten Ihnen:

- Beratung in Arzneimittelfragen
- Allopathie (klassische Medizin)
- Homöopathie
- Naturheilmittel
- Kompressionsstrümpfe
- Apothekenkosmetik
- Großes Teesortiment
- Inkontinenz- und Stomaversorgung
- Fernreise-Impfberatung
- Ernährungsberatung
- Blutdruckmessung
- Großes Sortiment für Diabetiker

° Wir beraten Sie bei nachstehenden Themenbereichen :

- Pollenflugkalender
- Ihre Haus- und Reiseapotheke
- Zeckenberatung
- Ernährungsberatung

° Wir verleihen:

- Elektrische Milchpumpen
- Digitale Babywaagen
- Inhaliergeräte

Inh. Martin Palm, Bahnhofstr. 3, D-73277 Owen,
Telefon +49 (0) 7021 / 5 92 30 , Telefax + 49 (0) 7021 / 95 78 11
E-Mail: palmowen@aol.com, Online: <http://www.apotheke-owen.de>

MEDIZINISCHE FUßPFLEGE UND KOSMETIK

Kosmetikbehandlungen,
Fußpflege, Maniküre, Depilation,
Parfumes, Kosmetikartikel,
Gehwohl-Fußpflegeartikel,
ALOE VERA

SABINE CARLE
STEIGSTR. 13/11 73277 OWEN
TEL.: 0 70 2115 54 76





Chronik der ersten 25 Jahre

Owener Skigeschichte

Vortrag von Hans Lude im Jahr 1972



Dass 1900 der „Owener Turnverein“ gegründet wurde, steht überall zu lesen. Nicht zu lesen ist der Tag, an dem in Owen die Skiabteilung ins Leben gerufen wurde. Und wenn wir hier sind, sollte man das doch wissen. Aber so einfach ist das gar nicht.

Ich darf Ihnen nun aus früheren Jahren bis in die jüngere Zeit erzählen, wie es war.

Um die Jahrhundertwende, also zu einer Zeit als gerade die Eisenbahn durchs Lenninger Tal ihren Betrieb aufgenommen hatte, als die Damen noch streng und sittlich sich nur in langen Röcken zeigten, als die Abc-Schützen, ich meine jetzt die Buben, teilweise noch in Röcken das erste und zweite Schuljahr absolvierten, zu jener Zeit also, Jahr und Tag lässt sich nicht mehr feststellen, wurden an den Hängen der Teck zum ersten Mal Geh und Gleitversuche gemacht, wurde also Ski gefahren.

Das Skigerät kam damals aus den nordischen Ländern, der Schweiz und dem Schwarzwald. Es war nahezu eine Kunst, an solche "Dinger" heranzukommen. Bis 1914 etwa wurde mit einem Stock gefahren; dann kam der Doppelstock, den wir ja heute noch haben, einmal kürzer, einmal länger. Die Skikleidung bestand aus derben Wanderschuhen, Wickelgamaschen, Pumphosen und Windjacke, Hut oder Mütze.



Am Götzenbrühl (1934)

Luisle Wannier-Schott, Hermann und Rikele Schmid, Jakob Hoyler
Hilde Attinger-Schmid, Gertrud Scheu-Schmid

**DIE KRANKENKASSE
FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG**

regional versichert
optimal versorgt

BKK
SCHEUFELN

JETZT
**ÜBERZEUGENDE VORTEILE
WECHSELN SIE JETZT!**

- ▶ Zuschuss für Brillengläser oder Kontaktlinsen
- ▶ Erstattung der Kosten für die professionelle Zahnreinigung (max. 75.– €)
- ▶ Zuschuss für Zahnfüllungen aus Kunststoff, Keramik oder Gold
- ▶ Praxismanagement für schnellere Arzttermine
- ▶ Ärzt hotline für die ärztliche Zweitmeinung
- ▶ Attraktive Bonusmodelle inkl. Auslandsreisekrankenversicherung



TÜV SÜD-zertifiziert für Qualität
und Kundenzufriedenheit



Schöllkopfstr. 120 · 73230 Kirchheim unter Teck · Hotline: 0800 2552965
info@bkk-scheufelen.de · www.bkk-scheufelen.de

(kostenlos)

Die Krawatte hat damals kaum gefehlt. Die Bindung bestand aus zwei Lederriemen, die auf den Brettern aufgeschraubt waren. Halt hatte man so gut wie keinen.

So also kamen dann einige Herren aus Stuttgart, Esslingen und Kirchheim an die Teck, nach Schopfloch und nach Donnstetten und ließen sich vom Volk belachen und bestaunen.
Auch der spätere Ski-Bundsvater Dinkelacker hat hier an der Teck öfters geübt.

Von Owen haben sich hinzugesellt, und es dürften absolut die ersten Owener auf Skiern gewesen sein, die Herren Leuze, Gutekunst, Apotheker, Notar und der spätere Posthalter. Natürlich hat man damals das Auf- und Abfahren noch nicht gekannt und so war es kein Wunder, dass im Burgstüble auf der Teck, meist an schönen Schneesonntagen, zünftig gefeiert wurde. Wie man gehört hat, soll die Abfahrt nachher in der Teckstraße und herunter bis ins Städtle manchem sehr schwer gefallen sein. Denn mit dem Gleichgewicht hat es dann einfach nicht mehr gestimmt.



Ausflug auf die Alb (1935)



Der Aufschwung des Skilaufs ging die ersten zwanzig Jahre sehr langsam. Erst als sich dann Vereine bildeten, wurde es besser. So wurde in damaliger Zeit einer der allerersten Skivereine in Württemberg, der "Schneeschuverein Lenninger Tal", in Oberlenningen gegründet. Heute ist es der SVL mit Sitz in Kirchheim.

Ich darf nun nochmals etwas zurückdrehen und sagen, dass z. B. der erste Owener, der auf Skiern das Bein brach, Adolf Leuze war, der heute noch in Konstanz lebt. Es war im Jahre 1911. Der zweite der verunglückt ist und zwar nicht auf Skiern, sondern Jahre danach auf Faßdauben, Wilhelm Kerner, der alte Gwölblesbäck, der sich die Rippen brach.



Sprunghügelspringen



Noch etwas Interessantes. Um das Jahr 1912 herum hat Robert Leuze bereits auf der Achalm bei Reutlingen und auch, wenn er Zeit hatte, in unserer Gegend Skikurse gegeben. Nach eigener Erzählung hat er damals Damenskikurse bevorzugt. Er war also der erste Skilehrer in unserem Städtchen. Um diese Zeit wurden auch die ersten Wettkämpfe durchgeführt.

Während des Ersten Weltkrieges wurde nichts über Skilauf gesprochen. Lediglich in den Vogesen war ein Schneeschuhbataillon eingesetzt.

Nach Ende des Krieges wurde verstärkt wieder angefangen. Ich darf hier ganz besonders unseren Hermann Schmid (Friseur), den wir noch alle in Erinnerung haben, nennen, der im Ersten Weltkrieg als Soldat auf Skiern ausgebildet wurde und dies dann später hier an der Teck weitergegeben hat. Diese Zeit möchte ich hier bei uns als die sogenannte Faßdaubenzeit ansprechen. Geld hatte niemand um Skier zu kaufen. Aber vom Küfer oder vom Nachbar, der das Jahr über ein Mostfaß zusammengeschlagen hatte, bekam man immer noch Faßdauben kostenlos. Die wurden vorne zugespitzt, dann ein halber Schuh draufgenagelt, hinten ein Riemen herum und fertig war der Ski.

Bei einem schwerer oder leichter, kürzer oder länger.

Mit diesen Dingen wurden die reinsten akrobatischen Leistungen vollbracht. Es wurden Sprunghügel gebaut und man sah oft an einem Schneesonntag zehn bis fünfzehn Owener am Bölle oder oben an der Teck.



Ein Skisonntag auf dem Bölle

Fritz Kiedaisch (Sportlehrer), der in der Wengertsteig gewohnt hat, später in Stuttgart, wurde der erste schwäbische Meister im Skilauf. Er war auch der erste, der an den damaligen Wettkämpfen teilgenommen hat. Als erste Skidamen, die heute im Alter von 60 bis 65 Jahren sind, darf ich die ersten drei aus Owen ebenfalls mit Namen nennen: Es sind dies Notartochter Lutz, Luise Schott (vom Maler Schott die Schwester) und Edith Zeller, die heute in Kirchheim wohnt.



Vereinsmeisterschaften auf dem Bölle

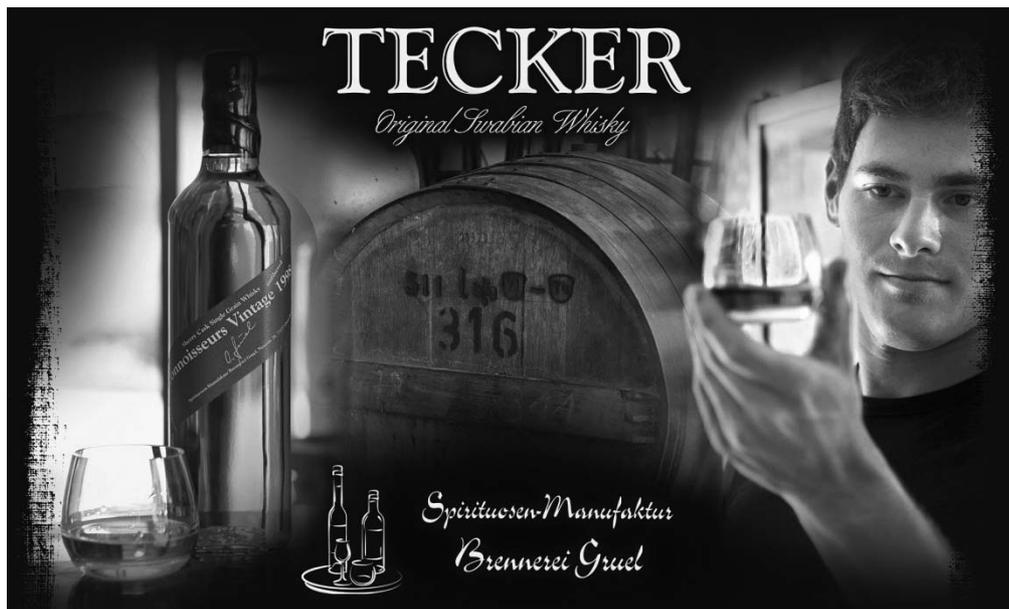
Wir, als die damaligen Kinder oder Buben, haben es natürlich Hermann Schmid, Jakob Hoyler, Lampert Zeller, Karte Kramer, Hermann Kerner, Huber und Beller, ja es waren an die zwanzig, mit Faßdauben gleichgetan und ihnen bald etwas vorgemacht. Ich weiß noch ganz genau, als beim ersten inoffiziellen Sprunghügel springen der Rekord von J. Hoyler auf 9,5 m hinaufgeschraubt wurde.



TURN- UND SPORTVEREIN OWEN-TECKE.V.

Gründungsmitglied





GEGR. 1878

VOLKER HAHNEL
STEINMETZBETRIEB
GRABMALE

»Der Stein« die Form geben wir

73277 OWEN
AMTSSTRASSE 12
TEL. 0 70 21/5 53 93, FAX 8 45 23
WWW.HAHNEL-STEINMETZ.DE
INFO@HAHNEL-STEINMETZ.DE

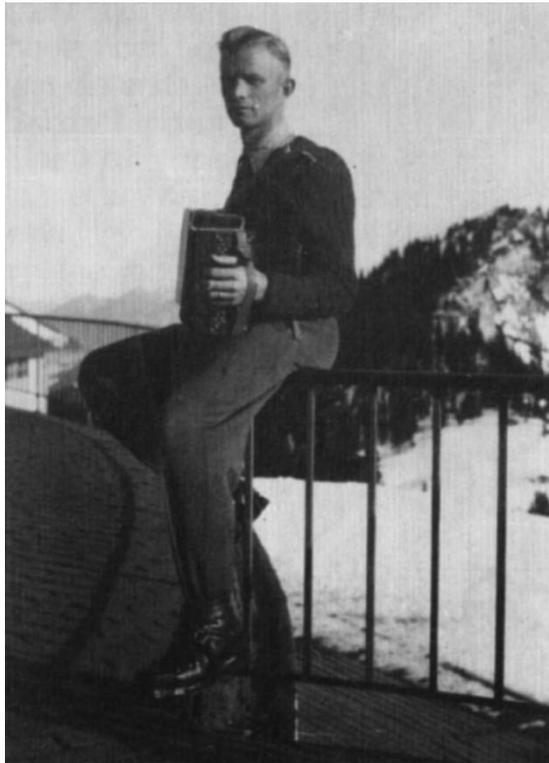
Gartenleuchten und Brunnen



Von Technik hat man damals noch nicht gesprochen, höchstens vom „Hätelessitz“. Denn erst 1924 war ja der Arlbergstil aufgekommen, der dann über zwölf Jahre gebraucht hat, bis er zu uns kam. Es wurde dann von Telemark, später vom Christiania-Schwung gesprochen.

Unsere Skier fertigten wir uns damals meist selbst. Die Schaufel des Ski's wurde im dampfenden Waschkessel gebogen, mit allen möglichen Raffinessen. 1930 erst hat Emil Huber, der Wagner war, und später gefallen ist, sich und uns Burschen aus Eschenholz die ersten richtigen Skier gemacht. In dieser Zeit gingen wir jeden Sonntag an die Teck oder über die Alb. Stahlkanten oder dergleichen Sachen kannte man damals bei uns noch nicht.

Ab und zu durften wir uns den Älteren anschließen.



Kreuzeck bei Garmisch (1943) Hans Lude



Wir Jungen mussten dann allerdings vom Engelhof heimfahren solange es Tag war, während sich die Älteren beim Bratbirnenmost Skigeschichtchen erzählten und Skigeschichten machten. Es soll damals auch vorgekommen sein, dass man auf dem Heimweg die Ski verloren hat und sie dann tagelang suchen musste.

In Owen wurde damals der Skilauf noch nicht vereinsmäßig betrieben. Wohl war schon eine stattliche Zahl an Skifahrern da, aber niemand hatte das Bedürfnis anzufangen.

Nach Fritz Kiedaisch war ich 1934-1937 der erste, der an größeren und großen Rennen teilnahm. Und dies natürlich fast alles mit Wägner-Ski, zuerst mit Hartholzkante, später mit Stahlkante. 1936 sahen wir in Garmisch bei der Winterolympiade wie modern Ski gefahren wurde. Wir gingen damals betrübt nach Hause und haben feste geübt. Leider kam dann der Zweite Weltkrieg allzu schnell. Und jetzt muss ich einen kleinen Halt machen.

Denn im Protokoll des Turnvereins steht geschrieben, ich zitiere: Generalversammlung vom 3. Februar 1939 im Gasthaus zur Teck. Der Vorstand berief zum Ausschluß die seitherigen Mitglieder neu. Hans Lude als Diet- und Skiwart, Adolf Flander als Spiel- und Jugendwart. Das ist der genaue Wortlaut des Protokolls. Dietwart heißt so viel wie Abteilungsleiter oder Abteilungsführer.

Ferner wurde am 30. Dezember 1938, also noch zwei Monate vorher, dem von mir vorgebrachten Antrag zugestimmt, der folgendermaßen im Protokoll unter Punkt eins lautete: Am Neujahrsfest sollen am Teckgelände örtliche Skiwettkämpfe gemeinsam mit der HJ durchgeführt werden. Denselben wurde zugestimmt. Diese erste Vereinsmeisterschaft am Neujahrstag wurde damals unter starker Beteiligung mit Ski, Faßdauben und Schlitten im Gelände Bölle von mir durchgeführt. Es dürfte somit die erste offizielle Vereinsmeisterschaft im Skilauf im Owener Turnvereinsbereich gewesen sein. Ich weiß auch, dass vorher schon Wettkämpfe durchgeführt wurden, aber etwas schriftliches darüber besteht nicht.

1939 gab es Krieg und hiermit war es wieder still um Sport und Skilauf. 1941 kam dann wohl die schwerste Zeit in der bis dahin so fröhlichen Owener Skizeit. In ganz Deutschland wurden die Ski eingezogen für die im Schnee im russischen Winter steckengebliebenen Soldaten. Die Mitglieder der Skiabteilung fuhren mit Handwagen von Haus zu Haus und luden kurze und lange, alte und ganz neue Ski auf und brachten sie zur Abgabe aufs Rathaus. Tränen sind deshalb damals viele geflossen. Aber wer hätte seinem Bruder, Freund oder Vater in Rußland nicht helfen wollen. Unter diesen Nachwirkungen und Umständen lud im Winter 1942, es hatte damals viel Schnee, Karl Diez das zusammengesmolzene Ski-Völklein, das noch daheim war, auf die Teck ein, um wieder neu zu beginnen. Ich kam auf zwei Tage in Urlaub und war mit dabei. Karl Diez übernahm die Abteilung.



Kreuzeck / Garmisch (1943)

1943 im Winter habe ich die Owener Skifahrer acht oder zehn Tage, ich weiß es nicht so genau, aufs Kreuzeck, oberhalb Garmisch-Partenkirchen eingeladen. Kar! Diez hat dann eine größere Gruppe Skidamen geschickt, denen ich einen Skilehrer zur Verfügung gestellt und sie mit Ski und Stöcken ausgerüstet habe. Wie ich damals sah und heute noch höre, war es "klasse". Dies war die erste Ausfahrt einer Owener Skiabteilung.

Eine kleine Episode davon: Als die Mädels am Kreuzeck ankamen, hatte eine ihren Rucksack samt Skistiefein im Zug liegengelassen. Jetzt was tun? Nach umfassender Suchaktion kam er dann nach einigen Tagen wohlbehalten samt Stiefeln, die außen aufgebunden waren, von Salzburg zurück. Bei dieser ersten Ausfahrt war es, wie es wahrscheinlich heute noch ist, dass ich geglaubt habe, die Damen schliefen in ihren Betten, derweil sie noch lustig, bis tief in die Nacht hinein das Tanzbein geschwenkt haben. Was solls, warum soll es auch früher anders gewesen sein.



Anmarsch zum Berg Iseler (1948)



TURN- UND SPORTVEREIN OWEN-TECKE E.V.

Der Teckabfahrtslauf als Abschluss der Wintersaison

Siegler Kopper, SV Eßlingen Bezirksmeister

(L) Was lange währt, wird endlich wahr. Der von der Skiliebhaber des VfL Kirchheim schon seit langem vorbereitete Teckabfahrtslauf kam nun endlich bei schönstem Winterwetter zur Durchführung. Unser „Züglel“ hat uns allerdings schwer im Stich gelassen. Mit einer Stunde Verspätung kam es mit zwei Lokomotiven angeschafft. Für uns Kirchheimer Schüßler blieben nur die bereits besetzten Trittbretter und Puffer übrig. Tausende von Schirlern im Zug mußten an die oft besungene „Schwäbische Eschenbahn“ denken, als der „Oberlenningen-Express“ kurz nach dem Südbahnhof plötzlich stehen blieb. Aber schließlich dampfte er wieder weiter, und wir Kirchheimer waren froh, daß wir Owen auch in den Vormittagstunden erreichen.

Auf der Ruine Teck herrschte dann emsiges Treiben. Durch die Zugverspätung und die vielen Nachmeldungen blieb es nicht aus, daß der Start um fünfviertel Stunden verschoben werden mußte, zum Leidwesen der vielen Zuschauer, die sich hauptsächlich am unteren Teckhang eingefunden hatten. Die meisten davon hatten aber keine Ahnung, wie den Verantwortlichen der Kopf schwirrte. Die 2 km lange Strecke führte vom Start an der Ruine Teck den Teckweg herunter bis zum Waldrand, von dort in die freien Hänge des Hörle, am Brünnele vorbei zu dem tiefer gelegenen Ziel in der Nähe der Kirchenhalden. Fünf Prüfkürer mußten von den Löchern durchfahren werden, die manchem Schwierigkeiten bereiten. Die Schneebeschaffenheit im oberen Teil der Strecke war fähig und schnell, der untere Teil dagegen litt unter der geringen, stumpfen Schneelage, was sich auch an den gefahrenen Zeiten auswirkte. 150 Läufer und Läuferinnen stellten sich dem Starter. Die zahlreichen Zuschauer wurden nun durch die lange Wartezeit in jeder Beziehung entschädigt. Ausgefrönte Abfahrtsredner und Beobachter, die zum Glück harmlos verliefen, wechselten. Man sah auch hier, daß sich der Nachwuchs langsam nach vorne schieben konnte, aber die älteren, erfahrenen Wettläufer verteidigten hartnäckig ihren Platz. Tagesbestzeit und Bezirksmeister der Klasse III wurde Läufer Günther Kopper, SV Eßlingen, in der Zeit von 2:11. Am Nachmittag führte die Skiliebteiler Owen ihre Schanze neu der Teckschanze durch. Es mögen etwa 800 Zuschauer gewesen sein, die die Sprunganlage umströmten. Das Springen litt leider unter der geringen Schneelage, was sich auch in den erzielten Weiten auswirkte. Die 30-m-Grenze wurde von keinem der 20 Springer erreicht, obwohl gut versetzte Springer am Start waren. Inoffiziell wurde von der Skiliebteiler des VfL Kirchheim noch ein Torlauf mit 1 Durchgang durchgeführt, der von Hans Lude, Owen, in der Zeit von 3:25 Sek. gewonnen wurde.

Der Teckabfahrtslauf fand im Gasthaus zur „Teck“ in Owen durch eine kurze Siegerehrung seinen Abschluß. Den ersten drei Siegern wurden geschmackvolle Diplome überreicht. Wettläufer und Zuschauer werden von dem Bewußtsein nach Hause gefahren sein, einen herrlichen Skionntag mit erlebt zu haben.

Siegerliste

(sämtliche Läufer und Läuferinnen führen dieselbe Strecke)

Frauenklassen	
1. Schüßler Margot, SV Eßlingen	4:35
2. Louise Wittrod, TV Owen	4:42
3. Nicole Loren, SAV Stuttgart	5:04
4. Sasiter Marianne, TV Owen	5:05
5. Heintinger Helga, SVL Kirchheim	5:13
7. Herve Hilde, VfL Kirchheim	5:24
8. Schüßler Anneliese, VfL Kirchheim	5:25

Vereinsklassen (sämtl. Besamunterteilt):

1. Wiedmann Helmut, SVS Stuttgart	4:30
2. Bauer Hermann, VfL Kirchheim	4:32
3. Schüßler Rudolf, VfL Kirchheim	5:13

Altersklasse II:

1. Maus Albert, VfL Kirchheim	4:18
2. Elzei Karl, VfL Kirchheim	4:28
3. Wochhaus Heinrich, VfL Kirchheim	4:37

Altersklasse I:

1. Ott Alfred, VfL Kirchheim	3:10
2. Mayer Gerhard, SAV Stuttgart	3:20
3. Mayer Albert, VfL Kirchheim	3:24
4. Schurr Fritz, VfL Kirchheim	3:27
5. Schäfer Gottlieb, VfL Kirchheim	3:42
6. Lankhard Alf., TV Unterlenningen	3:48
7. Hecker R., TV Owen	3:52
8. Dr. Hütter, U., VfL Kirchheim	4:07
9. Fischer Rudi, VfL Kirchheim	4:20
10. Jakke Rob., SVL Kirchheim	5:15
11. Busch Peter, SAV Stuttgart	5:18
12. Naezel Ernst, SV Eßlingen	5:18

Leistungsklasse II:

1. Lode Hans, TV Owen	3:10
-----------------------	------

Leistungsklasse III:

1. Kopper Günther, SV Eßlingen (Tagesbestzeit und Bezirksmeister)	2:11
2. Wipf Peter, VfL Kirchheim	2:47
3. Klein Walter, SVL Kirchheim	4:13

Herrenklasse IV:

1. Teubahn Ernst, TV Owen	3:51
2. Kopper Günther, SV Eßlingen	3:57
3. Heidegger Karl, VfL Kirchheim	3:25
4. Lang Erich, SV Eßlingen	3:24
5. Krumm Otto, SV Eßlingen	3:28
6. Frey Hans, VfL Kirchheim	3:29
7. Hepperle Otto, VfL Kirchheim	3:51
8. Hill Werner, VfL Kirchheim	3:54
9. Kriber Erwin, VfL Kirchheim	3:57
10. Emmeneger Alf., VfL Kirchheim	3:57
11. Schöb Schlegel, VfL Kirchheim	3:58
12. Moll Werner, VfL Kirchheim	4:04
13. Ruppel Hans, VfL Kirchheim	4:05
14. Vogt Gerhard, SVL Kirchheim	4:15
15. Dörner Alfred, VfL Kirchheim	4:18
16. Schützinger M., VfL Kirchheim	4:19
17. Warmbunn Kurt, VfL Kirchheim	4:20
18. Wipf Peter, VfL Kirchheim	4:20
19. Ott Werner, VfL Kirchheim	4:25
20. Bärner Kurt, VfL Kirchheim	4:25
21. Bauer Gerhard, SVL Kirchheim	4:44
22. Emmeneger Erw., VfL Kirchheim	4:47
23. Crud Hans-Joachim, SVL Kirchheim	4:51
24. Rehrhager Herb., SVL Kirchheim	5:02
25. Haase Rolf, VfL Kirchheim	5:03

Jugendklasse II (16-18 Jahre):

1. Schmid Karl, Wiesentsteig	3:30
2. Witmann M., Kirchheim	3:48
3. Schül Hans, Dettingen	3:58
4. Eberle W., Kirchheim	3:58
5. Vauer E., Wiesentsteig	4:00
6. Leuss Chr., Owen-Teck	4:03
7. Leuss Adolf, Owen-Teck	4:10
8. Schmid Alf., Kirchheim	4:13
9. Glashagen A., Kirchheim	4:17

Jugendklasse I:

1. Elzei Karl, VfL Kirchheim (13 Jahre alt)	3:50
---	------

Torlauf (Herren):

1. Lode Hans, TV Owen	3:25 Sek.
2. Brockschler Fr., SV-Könan	3:25 Sek.
3. Kopper Günther, SV Eßlingen	3:28 Sek.
4. Wiedmann Fr., SVS Stuttgart	3:28 Sek.
5. Ott Alfred, VfL Kirchheim	3:30 Sek.

Frauenklassen:

1. Schüßler Margot, SV Eßlingen	4:35 Sek.
2. Louise Wittrod, TV Owen	4:42 Sek.

Jugend:

1. Schmid Karl, SV Wiesentsteig	3:30 Sek.
2. Vauer Erw., SV Dettingen	3:38 Sek.
3. Eberle W., VfL Kirchheim	4:00 Sek.
4. Eberle W., VfL Kirchheim	4:03 Sek.
5. Witmann Manfred, VfL Kirchheim	4:13 Sek.

Teck-Abfahrtslauf 1934/35

Ein gelungener Sprung von der neuen Teckschanze



Am letzten Sonntag konnte endlich die neue Teckschanze inoffiziell eingeweiht werden. Auf unserem Bild sehen wir eben einen Sprunge kurz vor dem Aufsprung.

Teck-Abfahrtslauf 1934/35

300 Zuschauer beim Teck-Abfahrtslauf

Wie wir schon in unserer Montags-Sportausgabe berichtet, konnte unser traditioneller Teck-Abfahrtslauf am vergangenen Sonntag doch noch durchgeführt werden. Trotz der günstigen Schneelage hatte die Reichsbahn keinen Ski-Sonderzug eingesetzt und die Kirchheimer Skisportler, welche sich in großer Zahl auf den beiden Bahnhöfen eingefunden hatten, sahen mit Sorgenfühl Miene dem herausstufenden Zug entgegen, ob sie auch alle mitkommen würden. Aber die Erfahrung aus den Bahnfahrten der glücklich vergangenen Zeiten vor der Währungsreform ließ doch noch alle irgendwo zwischen Trittbrett und Puffer ein Plätzchen finden.

Auf der Teck oben herrschte bald Hochbetrieb. Die nicht allzu schwierige Fahrstrecke bewog viele, noch nachzusehen, so daß insgesamt fast 150 Läufer die saubere Fahrt hinunter nach Dettingen wagten. Am Ziel hatte sich eine stattliche Zahl von Zuschauern eingefunden, die die Läufer anfeuerte oder bedauerte, je nachdem sie durchstanden oder in einem Salto über die Böschungen sausten. Für den Sieg war es wiederum entscheidend, wer am besten gewacht und die wenigen Sporttage dieses Winters genügend zum Training ausgenutzt hatte. Die beste Zeit fuhr der Eßlinger Günther Kopper mit 3:11 Minuten, der damit Bezirksmeister wurde. Der beste Kirchheimer war Alfred Ott vom VfL Kirchheim mit 3:19 Min. In einem in den späteren Nachmittagstunden abgehaltenen Torlauf für qualifizierte Läufer siegte Hans Lode, Owen, mit 3:25 Sek.

Owen weilt seine Teck-Schanze

Was lange währt... das kann man auch von der Einweihung der neuen Natur-Sprungschanze auf dem Bölle sagen. So ganz ohne Schneesorgen ist sie ja nicht von statten gegangen, aber wir haben doch gesehen, daß wir endlich wieder bei uns eine Schanze haben, die sich unseren Springerklassen überlassen kann. Das ist sehr notwendig, denn man sah klar den Unterschied zwischen auswärtigen, erfahrenen Springern und unseren Leuten, die bisher kaum Gelegenheit hatten, sich die nötige Erfahrung an einer größeren Schanze zu holen. Nachdem die Läufer unserer Heimatvereine dieses Jahr aber gezeigt haben, daß sie im Langlauf und Torlauf ein Wärtchen mitreden können, muß durch solche Schanzen die Lücke ausgefüllt werden, die für sie als Kombinationsläufer noch besteht. Die Schanze machte in Konstruktion und Lage einen guten Eindruck. Im Anlauf befinden sich noch einige störende



Ein Sprung an der Teckschanze

Wellen, die beseitigt werden müßten. Für das Springen selbst lag zu wenig Schnee. Es hätte auch eine Portion davon angefahren werden müssen, besonders für den Aufsprung. Dies mag neben den vielen Stürzen auch die Ursache dafür gewesen sein, daß die Schanze nicht ausgerechnet wurde. Ihr kritischer Punkt liegt bekanntlich bei 30 m. Der neue Vorstand des TV Owen, Teuschlin, dankte in seiner Einweihungsrede, in der er die Schanze auf den Namen Teck-Schanze taufte, für die Unterstützung, die mehrere Owen-Firmen dem Bau haben angedeihen lassen. Bürgermeister Heinz wünschte der Schanze viele schneereiche Tage und erfolgreichen Sport.

Geschwindigkeit ist keine Hexerei

Zum Abschluß des Schionntags veranstaltete der TV Owen noch einen Abfahrtslauf von der Waldgrenze unterhalb der Teck hinunter in den Ort. Die Fahrtrecke konnte sich jeder Läufer selbst wählen. Ziel war der Gasthof zur „Teck“. Sieger wurde Walter Maier in 1:58 Min. Zweiter Hermann Seyfang mit 1:53, der Hans Lode, den Sieger des Torlaufs, noch um eine Sekunde schlagen konnte.

HW 50 9.3.49

1947 wurde der Gesamtverein wieder neu auf die Beine gestellt, ebenso die Abteilung Ski. Ab diesem Zeitpunkt möchte ich nur noch wenige Namen nennen, denn über Leistung und Heldentaten wissen Mittelalter und die Eltern besser Bescheid wie ich. Erwähnen darf ich aber noch, dass von den Jugendlichen Christof Leuze der erste Jugendmeister des Bezirks nach dem Krieg wurde. Erster Preis war damals, wenn ich mich nicht täusche, ein Laib Brot. Marianne Sauter hat damals auch bei den ersten Schwäbischen Meisterschaften in der Damenklasse zwei 2. Preise geholt. In selbigem Winter gab es dann die erste Herrenaufahrt auf die Ostlerhütte bei Bolsterlang. Für unsere jungen Herren, die wahrscheinlich alle heute hier sind, war es natürlich eine Mordssache, dass die Olympiasiegerinnen im Diskus- und Speerwurf, Gisela Mauermaier und Fr. Wolf mit uns am Tisch saßen, aßen und feierten.



Am Oberjoch (16. Juni 1948)



Bezirks-Vizemeister 1951 in der
Nordischen Kombination Walter Maier



EBERHARDT
Ihr kompetenter Fachmann **heizung**
Installation
Solar

*Ihr schneller und zuverlässiger
Meisterbetrieb im Lenninger Tal*

- **Heizung**
- **Sanitär**
- **Solar**
- **Lüftung**
- **Ind. Rohrleitungsbau**

Fachbetrieb Eberhardt

Braikenäcker 9

73277 Owen/Teck

Telefon: 07021/982544

Telefax: 07021/982552

E-Mail: info@Eberhardt-his.de

Im Jahre danach wurde bei mir im Oberjoch feste trainiert. Vielleicht entsinnen sich noch die Teilnehmer an den großen Riesentorlauf, bei dem unsere Herren ganz nahe an die Zeit der Olympiasiegerin, Ossi Reichert, heranfahren. Ich hatte sie extra zum Abschlussrennen der Owener Ausfahrt eingeladen. Um noch viele Geschichten und Anekdoten zu erzählen, reicht die Zeit nicht.

In der Folgezeit ging es wie in jedem Verein, auf und ab.

Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass im Sommer 1949 in Gemeinschaftsarbeit der Ski-Abteilung eine Sprungschanze gebaut wurde. (Es war in der Gemarkung „Klafferteich“). Nach einigem Hin und Her hatte die Stadtverwaltung ihr Einverständnis dazu gegeben.



Schanzenweihe (6. März 1949)

Die Naturschanze war neben der Sportplatzarbeit in einem Sommer fertiggestellt worden. Die Planung hatte der damalige Sprungschanzenexperte Architekt Bernhard aus Stuttgart ("Schlaule" genannt). Sie wurde bewusst als reine Übungsschanze gebaut, die keine allzu großen Weiten zuließ, dafür aber hohe Luftfahrt gab, um die Springer und Anfänger an die sogenannte "Luft" zu gewöhnen. Durch den steilen Aufsprung war die Schanze leicht zu springen.

Der Schanzenrekord lag bei 35 Meter und wurde anlässlich der Einweihung vom damaligen "Schwäbischen Meister" gesprungen. Es waren an die tausend Zuschauer zugegen, als der Bürgermeister und „Schlaule“ nach meiner kurzen Begrüßung die Schanze freigaben. Nach einigen gelungenen Veranstaltungen waren keine Springer mehr aus Owen dabei, oder nur "unter ferner liefen."



Schanzenweihe (6. März 1949)

Installation in Perfektion

**ELEKTRO
NOTHWANG**

Elektro Nothwang
GmbH & Co. KG
Kirchheimer Str. 104
73277 Owen-Teck
☎ 07021- 5 90 45
☎ 07021- 8 39 51
🌐 www.elektro-nothwang.de
✉ info@elektro-nothwang.de

*Wir beraten Sie gerne
Rufen Sie uns an!*

- Installation von Telefon- und EDV-Anlagen
- Hausgerätekundendienst
- Altbausanierung
- Wartungsservice Industrie
- Neubauinstallationen
- Aufbau von Antennen und Sat-Anlagen
- Alarm- und Sicherheits- Technik
- Industrieservice
- Photovoltaik
- Daten- und Netzwerktechnik
- Beleuchtungsplanung und Montage
- Durchführen des E-Checks
- Durchführen der VGB-Prüfung inkl. Protokolls
- EIB-Technik
- Bausachverständiger Fachrichtung Elektro

Ladenöffnungszeiten:
Mo - Fr : 9.00 - 18.00 Uhr
Mi : 9.00 - 16.00 Uhr
oder Termine nach tel. Vereinbarung
Bürozeiten
Mo-Fr: 7.00 – 18.00 Uhr



Skiausfahrt Hochsölden mit dem SVL (1952/53)



Ohne Training und Übung lässt sich eben gerade in dieser Sportart kein Blumentopf gewinnen. Und so kam es, dass die Schanze von einigen "heimlich leise" nach ihrem Horizont umgebaut wurde, so dass nach dem Umbau kein Training, viel weniger ein Springen stattfinden konnte.

Die Narben im Gelände zeugen noch davon, dass Owen auch einmal eine Schanze hatte.

Als erste Langläuferin möchte ich Leni Drexler, verh. Schurr, erwähnen, die in Württemberg ganz vorne mit dabei war. In den nachfolgenden Jahren wurden natürlich die Teckabfahrtsläufe, Bezirksmeisterschaften mitgemacht und auch manchmal gewonnen. Ich glaube, gut zehnmal ging die Owener Spitzengruppe zehn Tage lang über Weihnachten/ Neujahr mit mir und dem SVL ins Gebirge nach Österreich, z. B. nach Sölden, nach Tauplitz, Gaschurn, Partennen, Damüls, Hinterglemm, Wildschönau usw.

Und das, meine liebe Skijugend, das sind heute Eure Eltern und deshalb, weil es ihnen damals gefallen hat und weil sie so richtig Freude am Skilauf gefunden haben, dürft ihr heute mitmachen und dabei sein. In diese damalige Zeit fiel auch die Hochform von Bärbel Leuze, die damals zwei Jahre hinter einander alle schwäbischen Abfahrts-, Torlauf- und Kombinationstitel gewann und nach Owen brachte. Die kleine Owener Gruppe ging von Erfolg zu Erfolg.

Die Abteilung wuchs langsam aber stetig. Natürlich gäbe es noch viele Namen zu erwähnen, sei es in sportlicher oder führungsmäßiger Hinsicht, wie z. B. der langjährige Abteilungsleiter Karl Kerner, oder Walter Maier mit Frau, Schäuble und Tscheulin usw. Möge es mir keiner übel nehmen, wenn eines nicht genannt wurde. Es war dann bestimmt nicht Absicht.

Die Hauptsache war damals, dass man meistens an einem Strang gezogen hat. Fest steht, dass derjenige der die Jugend haben will, mit ihr arbeiten muss. Wird in einem Verein oder in einer Abteilung etwas geboten, ist die Jugend da wie vor dreißig und fünfzig Jahren. Geschehen muss immer was, siehe Grasskilauflauf, das jüngste Kind. Und schon ist Eberhard Locher Schwäbischer Meister und die Jugend aus Owen ist in Württemberg mit ganz vorne dabei. Die Namen haben Sie ja vor einigen Wochen gehört und gelesen. Und dem Jüngsten der Bezirksmeister habe ich eine Schokolade mitgebracht, Rüdiger Schmid. Ich darf abschließend noch sagen, dass in den siebzig Jahren Owener Skilauf unendlich viel geschehen ist, dass es Freude und Leid gab, dass jeder, der mitgemacht hat unendlich viel dabei gewonnen hat.

Man denke nur an die Hütten- und Kameradschaftsabende bei denen Lieder gesungen und Sprüche gemacht wurden, an Touren und Abfahrten oder an die tiefverschneite, herrliche Alpenwelt, oder an unsere Heimat mit der Teck und nicht zuletzt an die ehrliche, gute Skikameradschaft.

Der heutigen so regen Skiabteilung mit ihrem Willi Schmid an der Spitze möchte ich und ich glaube auch in Ihrer aller Namen zu sprechen, viel Erfolg im Sportlichen, für die Sauberkeit im Gesellschaftlichen, für ihre Anstrengungen in erzieherischer Hinsicht recht herzlich gratulieren, Dankeschön sagen und zum Gelingen ihrer weiteren Vorhaben Glück wünschen für die Zukunft.
Ski-Heil.

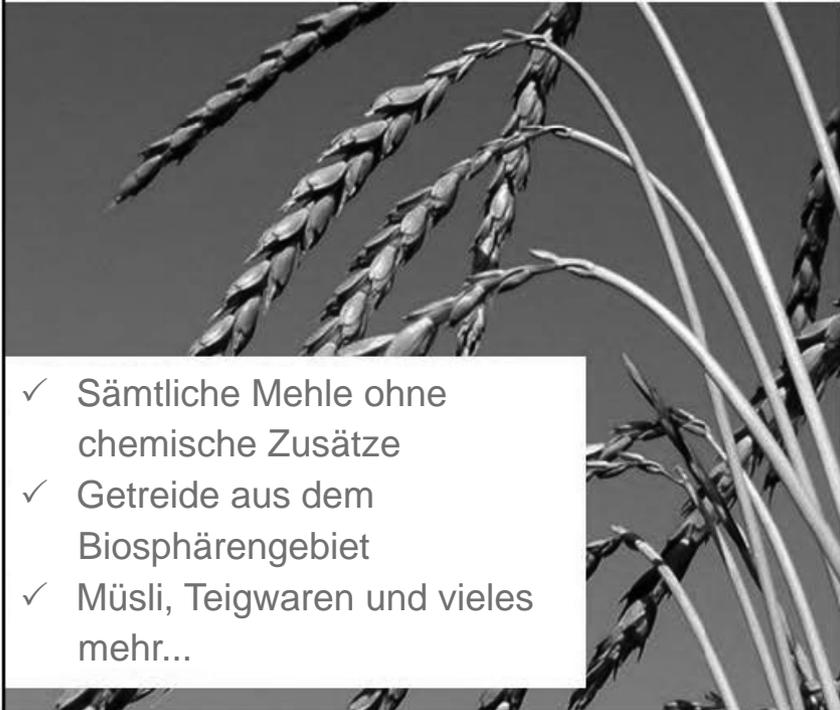
Hans Lude



Skiausfahrt nach Zug (1955)

*Herzlichen
Glückwunsch
der Skiabteilung
zum
75-jährigen
Jubiläum*

Getreidemühle C. Ensinger „Mühle mit Tradition“

- 
- ✓ Sämtliche Mehle ohne chemische Zusätze
 - ✓ Getreide aus dem Biosphärengebiet
 - ✓ Müsli, Teigwaren und vieles mehr...



Getreidemühle C. Ensinger
Kirchheimer Str. 81
73277 Owen

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr
Sa. 8:00-12:00 Uhr
Mittwochnachmittags geschlossen



Chronik der zweiten 25 Jahre

Nach Jahresberichten zusammengestellt von Willi Schmid

Die Jahre ab 1965 sind vielen von uns noch in guter Erinnerung. Deshalb möchte ich meinen Bericht auf das Wesentliche beschränken. Skifahren wurde in den 60er Jahren immer mehr zum Breiten- und Freizeitsport. Unser erster Skikurs wurde mit ca. 70 Schülern im Winter 1964/65 durchgeführt. Geprüfte Übungsleiter gab es damals noch nicht, die Kurse wurden von den aktiven Skifahrern geleitet. Auch beim Skitag der Owener Volksschule waren wir gefragt.

Aus meinen Unterlagen geht hervor, dass die heute noch vollständig vorhandenen Startnummern im Jahre 1966 zum Stückpreis von DM 1,- angeschafft wurden.

Der Winter 1965/66 war sehr schneearm. Außer der Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften in Wertach/ Allgäu und einer Skiausfahrt ins Kleine Walsertal mit 30 Teilnehmern waren wir vor allem auf dem Trockenen aktiv. Trockenskikurs, Zunftabend, Tonfilmabend im Schulsaal, Fußball und Handball gegen die Dettinger Schirgler, Teilnahme am Handballturnier am Sulzburghaus in Unterlenningen usw. Die Mitgliederzahlen stiegen ständig. 1966 weist die Mitgliederliste 52 Jugendliche und Erwachsene Mitglieder aus.

Im Januar 1967 wurden erstmals Owener Skifahrer vom SSV zu Übungsleitern ausgebildet. Neben den gewohnten Veranstaltungen wurden die dann zur Tradition gewordene Familienwanderung auf der Alb und die Gebirgswanderung durchgeführt.

In der ersten Januarwoche des Jahres 1968 fuhren wir zum zweiten Mal mit unseren Beurener Skikameraden nach Riezlern ins Skilager. Später führten wir unsere eigenen Lager - erst in Schoppernau, dann siebenmal in Brand - mit bis zu 60 Teilnehmern durch. Erstmals wurden zwei Gras-Skirennen am Bölle absolviert.

Im November zeigte der bekannte Bergsteiger Günther Strobel Lichtbilder von seiner Nanga-Parbat-Expedition. Nachdem sie mehrmals wegen Schneemangel verschoben werden mussten, konnten wir - man höre und staune - am 7. März 1971 die Bezirks-Schülermeisterschaften für sechs- bis Zehnjährige Schüler am Bölle durchführen.



SSV Oster-Jugendlager im Pitztal



Bezirksmeisterschaften 1959 in Bolsterlang (1958)



TURN- UND SPORTVEREIN OWEN-TECKE.V.



DÄSCHLER Fenster

Im Grund 1 · 73277 Owen / Teck

Telefon 0 70 21 / 5 53 91



- Fenster
- Türen
- Wintergärten
- Reparaturen



... für alle die mit beiden Füßen fest auf dem Boden stehen.



- Fliesen & Mosaik
- Treppenbeläge
- Natursteinböden
- Terrassen & Balkone
- Wärmedämmung
- Schwimmbäder
- Abdichtung
- Estriche
-

Gute Beratung und freundlicher Service für Ihre Zufriedenheit.

FON: +49 (0) 7021 / 5 47 01
FAX: +49 (0) 7021 / 8 58 72
E-Mail: info@murrweiss-gmbh.de
WWW: www.murrweiss-gmbh.de

Murrweiß
Fliesen-Naturstein GmbH
Gartenstrasse 17
73277 Owen / Teck

Im Jahr 1972 wurde erstmals die inzwischen zur Tradition gewordene Auto-Orientierungsfahrt von der Familie Karl Vogel gemanagt. Diese Fahrten sind bis heute fester Bestandteil unseres Jahresprogramms. Besonders zu erwähnen ist, dass diese Veranstaltung in jedem Jahr von einer anderen Familie vorbereitet und durchgeführt wird.

Ein Faschingsball im Adlersaal - 1973 zum ersten Mal durchgeführt- entsprach der ständig gewachsenen Mitgliederzahl besser als die bisherigen Faschingsfeiern in verschiedenen Gasthäusern.

Drei neue Übungsleiter und eine Zulassung als "Schwäbische Skischule" waren im Jahr 1974 Höhepunkte im Lehrwesen. Am 2. März veranstalteten wir die Bezirksmeisterschaften für Schüler I und 11 in Wiesensteig.



In Brand (1974/75)



Meransen (1976/77)

Im Dezember 1975 wurden Bezirks-Testrennen für Schüler und Jugendliche in Kranzegg durchgeführt.

1976 haben wir versucht, die seit zwei Jahren bestehende Jugend-Musikgruppe neu zu formieren. Am 3. April waren wir Veranstalter der Winterabschlussfeier des Skibezirks in der neuen Teckhalle.

Auf 64 Teilnehmer musste das erste Skilager 1976/77 in Meransen/Südtirol beschränkt bleiben, weil unsere Pension Frieda nicht mehr Gäste aufnehmen konnte. Es war der Beginn einer 9-jährigen Serie. Viele Teilnehmer verbinden angenehme Erinnerungen mit diesem Ort.



Meransen (1976/1977)



**TURN- UND SPORTVEREIN
OWEN-TECKE.V.**

Herzlichen Glückwunsch
zum 75jährigen Jubiläum und die besten Wünschen
auf weitere erfolgreiche Jahre und gute Zusammenarbeit!

Gasthaus Adler *Tradition seit 1728*

- Ihr Biosphärenwirt im Lenninger Tal
- Täglich wechselnder Mittagstisch
- Saisonale regionale Gerichte
- Sonntags Küche durchgehend geöffnet
- 3 Kegelbahnen
- Großer Biergarten mit 220 Plätzen
- Nebenzimmer mit Beamer für bis zu 90 Personen
- Gruppen, Wanderer, Omnibusse alle sind willkommen

73277 Owen – Kirchheimerstraße 41- Tel 07021/59216

www.zum-adler-owen.de - info@zum-adler-owen.de
- Donnerstags Ruhetag -



**Gasthof
Adler**

Schmeck den Süden
Gastronomie
Baden-Württemberg





In der Teckhalle wurde im April 1977 die Täles-Winter-Abschlussfeier, im Mai eine Tanzveranstaltung und im Oktober eine Skimodenschau abgehalten.

Am 11. November 1978 feierten wir unser 40jähriges Jubiläum im Adlersaal. Unsere erste Skischulleiterin Heidelinde Klein wurde nach fünf jährigem engagiertem Einsatz von Edeltraud Bolai abgelöst. Diese übergab dann 1982 an unseren jetzigen Abteilungsleiter Karl-Heinz Falkenstein.

1979 waren die Zuständigkeiten in der Skiabteilung wie folgt verteilt:

Abteilungsleiter: Willi Schmid

Organisator für Veranstaltungen: Albert Barner

Finanzen: Jakob Hoyler

Schrittführer: Traudel Schmid

Gras-Ski Sportwart und Trainer: Achim Barner

Skischulleiterin: Edeltraud Bolai

Jugendtrainer: Thomas Schmid

Nachwuchstrainer: Ulla Schmid

Die Bezirks-Winter-Abschlussfeier haben wir 1980 wieder übernommen.

Unseren Skibazar machten wir diesmal in Verbindung mit einer Modenschau im Bürgerschaftskeller.

Fahrräder + Zubehör

- * Trekkingräder sportlich oder bequem
- * City-und Tourenräder m. Rücktrittbremse
- * E-Bikes / Pedelecs
- * MTB's
- * Rennräder
- * Kinder- und Jugendräder

STEVENS

CUBE **WINORA**
THE BIKE COMPANY

RALEIGH

Höfle GmbH - In der Braike 6 - 73277 Owen - Tel. (07021) 59223
www.hoeflefahrrad.de



Ihr kompetenter Partner
rund um's Rad -
mit Reparaturwerkstatt!



Zwei Skiausfahrten nach Oberjoch im Winter 1981 waren wie alljährlich gut belegt.
Vereins-Winter-Abschluss und Täles-Winter-Abschluss feierten wir im Bürgerschaftskeller.
In den Herbstferien hatten wir ein Schüler-Trainingscamp am Stubai-Gletscher mit 45 Teilnehmern.



Schülertrainingscamp im Stubaital (1981)

Gras-Ski-Europameisterschaft und Baden-Württemberg-Cup waren die herausragenden Ereignisse im Jahre 1982.

Dreißig freiwillige Helfer waren nötig, um die Schwäbischen Alpen Meisterschaften in Bolsterlang 1983 durchzuführen. Neben den üblichen Skikursen ist der Ski-Kindergarten wieder besonders gut angekommen.



Meransen (1983/1984)

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Die Vorbereitungen zur Gras-Ski-WM nahmen im Jahr 1984 mit der Probe-WM auf verlängerter Strecke konkrete Formen an. Das Fitness-Training ab Herbst mit Klaus Metzner und Norbert Leitz sonntagvormittags fand großen Anklang.

Kinder- und Schülersportwart Gerd Weissinger übergab seine Aufgaben im Jahr 1985 an Hermann Vollmer.

Über das Großereignis Gras-Ski-WM informieren wir mit einem eigenständigen Bericht.



Fünffache Bezirksmeister-Mannschaft 1984 Karin Schmid, Heike Schmid, Sibylle Oberlander



Nach über 23 Jahren gab Willi Schmid die Abteilungsleitung im Februar 1986 an Karl-Heinz Falkenstein ab. Zusammen mit Klaus Metzner organisierte er den ersten Owener Nachttorlauf an der Pfulb bei Schopfloch. Dieser Nachttorlauf erfreut sich seither großer Beliebtheit. Nachdem er bis jetzt dreimal durchgeführt werden konnte, wollen wir versuchen, ihn zu einem festen Programmpunkt im Jahresablauf zu machen.

Ebenfalls 1986 waren wir Ausrichter der Täles-Meisterschaften in Dottingen. Besonders erfreulich war, dass dabei unser Verein wieder den größten Teil der Läufer stellte. Die Siegerehrung feierten wir zusammen mit dem Täles-Winter-Abschluss in der Teckhalle. Eine kleinere Gruppe fuhr im Mai nach Meransen, um mit Leo und Frieda das zehnjährige „Meranser Jubiläum“ der Owener zu feiern.

Skigymnastik, Skischule und Ski-Kindergarten nahmen im Jahr 1987 weiteren Aufschwung. Siegerehrung des Skikurs-Abschlussrennens war erstmals im katholischen Gemeindehaus. Sportwart Bernd Maier wurde weiterhin in seinem Amt bestätigt. Karin Schmid belegte bei der Grasski-WM als zweitbeste Deutsche einen neunten und einen elften Rang. Unser Skilager wurde in Val Frejus (Frankreich) durchgeführt. Bezirksmeisterschaften und Jubiläums-Riesenslalom in Bolsterlang wären fast ein Opfer der riesigen Schneemassen im Allgäu geworden. Die Feier zum 50jährigen Jubiläum unserer Skiabteilung werden wir am 23. April des Jahres mit dem Winterabschluss des Bezirks verbinden.

GETRÄNKE HOYLER



**Braikenäcker 5
73277 Owen**

**Tel. 07021-98 25 940
info@getraenke-hoyler.de**



Vereinservice Kammerer Pokale Teamsport

Alles rund um den Verein:

- | | |
|----------------|------------------------------------|
| ⇒ Pokale | ⇒ Sportbekleidung |
| ⇒ Medaillen | ⇒ Bälle |
| ⇒ Sportfiguren | ⇒ T-Shirts |
| ⇒ Ehrenpreise | ⇒ Sweatshirts |
| ⇒ Wimpel | ⇒ Caps inkl. Beflockung oder Stick |

- ✓ Gravuren auf Pokalen und Sportfiguren kostenlos
- ✓ Standardemblem im Preis enthalten
- ✓ Lieferung auf Rechnung frei Haus

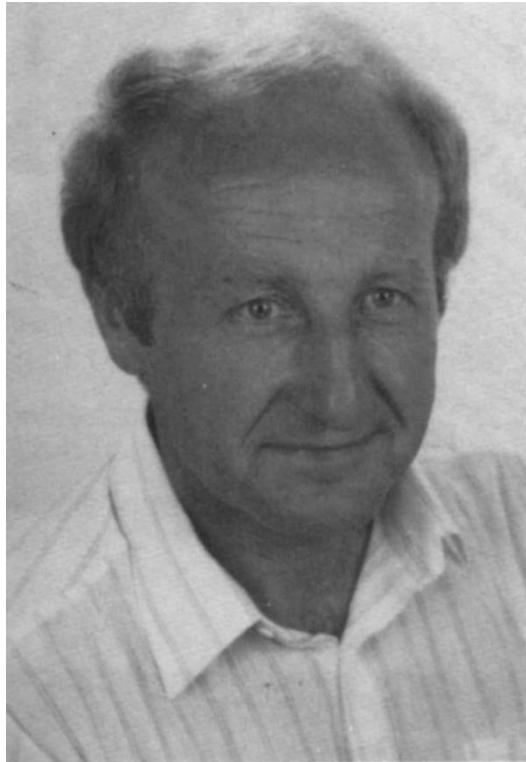
Jürgen Kammerer
Silcherstraße 2
73268 Erkenbrechtsweiler
☎ Büro 07026 5739

Mehr Infos und
Öffnungszeiten unter
www.pokale-kammerer.de

www.pokale-kammerer.de

Skisport Alpin

Willi Schmid berichtet:



Im Jahresbericht zur Generalversammlung 1965 steht:
Der Winter 1965 war das, was sich die Skifahrer wünschten. Wir waren an Jedem Skisamstag und -sonntag aktiv. Insgesamt bei elf Veranstaltungen, außer unseren Vereinsveranstaltungen. Die Erfolge blieben nicht aus, und es wurden zum Teil gute Plätze belegt und zwar bei: Bezirks- und Mannschaftsmeisterschaften, Reußensteinabfahrtslauf, Nachttorlauf in Neuffen, Teckabfahrtslauf, Bläsibergabfahrtslauf in Wiesensteig, Gauskitag in Neuffen, Riesentorlauf des SVL am Bölle, Sulzburgtorlauf in Unterlenningen, Dettinger Riesentorlauf an der Teck.



Da war noch was los rund um die Teck!

Bei den Vereinsmeisterschaften wurde um eine Dreierkombination gefahren, bei der sich 80 Läufer beteiligten, wo unter den 25 Aktiven erstmals ein Wanderpokal vergeben wurde.

Owener Sieger bei wichtigen Wettbewerben in der neueren Zeit

1968

Sieger der 1. Lenninger Tälesmeisterschaften

HKL.: Werner Diez

Jgd.: Monika Klein

1969

Teck-Riesentorlauf

Sch.: Ulla Schmid

Dettinger Riesentorlauf

HKL. III: Willi Schmid

HKL. IV: Werner Diez

1970

Bezirksmeisterschaften

Sch. I: Rüdiger Schmid

HKL. III: Willi Schmid

Mannschaftsmeisterschaften

Sch. II m.: mit 49,7 Sek., Vorsprung R. Schmid, M.

Zeyfang, B. Vogel, Th. Schmid

Teckabfahrtslauf

Sch. I: Rüdiger Schmid

Sch. II: Ulla Schmid

Schülerrennen am Bölle

Sch. I: Rüdiger Schmid

Sch. II: Ulla Schmid

Tälesmeisterschaften 13 Titel von 24 möglichen

1971

Bezirksmeisterschaften

HKL. III: Abf. Willi Schmid

HKL. IV: RS Eberhard Locher

Mannschaftsmeisterschaften

Sch. II W.: K. und D. Fedderau, Chr. Vogel

Reußensteinabfahrtslauf 14. 3.

HKL. III: Willi Schmid

Tälesmeisterschaften Schüler:

6 Siege von 8 möglichen

Aufstieg in Leistungsklasse III:

Eberhard Locher, Werner Diez



1972

Bezirksmeisterschaften

Sch. I + 11: Rüdiger Schmid (Bezirksmeister)

Tälesmeisterschaften

Sch.: 5 Siege von 8 möglichen

Jgd. + Akt.: 4 Siege von 8 möglichen

1973

Bezirksmeisterschaften

AK.: Willi Schmid

Mannschaftsmeisterschaften

Sch. I W.: H. und K. Schmid

Sch. III W.: K. Fedderau, G. u. Chr. Vogel Akt.

Vizemeister: Schmid, Locher, Bühle, Häfele

9. Platz bei den "Schwäbischen"

Reußensteinabfahrtslauf

Sch.: Ulla Schmid

AK.: Willi Schmid

Tälesmeisterschaften:

die Hälfte der Sieger aus Owen

1974

Bezirksmeisterschaften

Sch. IV: Thomas Schmid

Sch. 1+ 11: Karin Schmid

AK.: Willi Schmid

1975

Bezirksmeisterschaften

Sch.: Karin Schmid (Bezirksmeisterin)

Jgd. I: Thomas Schmid

„Vize" Ulla Schmid (RS + SL)

Mannschaftsmeisterschaften

Sch. w.: K. und H. Schmid, U. Zeyfang

Tälesmeisterschaften

Jgd./Akt.: 9 Siege von 14 möglichen

Dezember 1975

Bezirks-Testrennen in Kranzegg

Jgd. I: Ulla Schmid, Thomas Schmid

Bezirkstestrennen in Bolsterlang

Jgd. I: Thomas Schmid

Bezirks-Testrennen in Unterjoch

Sch. 1+ 11: 2x Karin Schmid



1976

Schwäbische Meisterschaften
Sch. 1+ 11: Karin Schmid

Bezirksmeisterschaften
Sch.: Karin Schmid

Bezirks-Testrennen in Unterjoch
Sch. 1+ 11: Karin Schmid (RS + SL)

Nachttorlauf in Laichingen
Sch.: Karin vor Heike Schmid
Tagesbestzeit: Rüdiger Schmid

Bad.-Württ. Meisterschaften
Jgd.: 6. Thomas Schmid

Dezember 1976

Bezirkstestrennen
Sch.: Karin Schmid
Bernd Maier (RS + SL)
Jgd.: Ulla Schmid

1977

Bezirksmeisterschaften
Jgd. 11: Ulla Schmid (RS)
Jgd. I: Rüdiger Schmid (SL)
Sch. 111: Bernd Maier (RS + SL)
Damen: Ulla Schmid (RS + SL)

Mannschaftsmeisterschaften
Sch. 11 w.: K. u. H. Schmid, Jutta Klemm
Meister: Thomas, Volker, Ulla u. Rüdiger Schmid

Teckabfahrtslauf
Siegerin: Ulla Schmid
Jgd. I: Karin Fedderau
AK.: Willi Schmid

Dezember 1977

Bezirks-Testrennen
Bestzeit: Ulla Schmid
Jgd. I: Rüdiger Schmid

Bad.-Württ. Punkterennen
Sch. 111: 4. Karin Schmid

Scheu + Weber

Landmetzgerei



- ★ Tiere vom Bauern aus der Region
- ★ Kurze Transportwege
- ★ Eigene Schlachtung nach EU Norm
- ★ Fachmännische Verarbeitung
- ★ Einhaltung der Kühlkette

Wir gratulieren der Skiabteilung des TSV Owen
zum 75. Geburtstag!

Familien Weber

RABEL III

Sanitär · Heizung · Baufaschnerei

Friedrich Rabel
Kirchheimer Str. 75
73277 Owen
Telefon 0 70 21-5 54 02
Telefax 0 70 21-8 44 18
E-mail: rabel.sanitaer@arcor.de



Ulla und Thomas Schmid, die Teckabfahrtslaufsieger als 15-jährige



1978

Schwäbische Meisterschaften

Sch. III: 1. Karin Schmid (RS) , 2. Karin Schmid (SL)

Schwäb. Jugendmeister Abfahrt: Thomas Schmid

Bad.-Württ. Meisterschaften

Sch.III: 4. Karin Schmid (RS)

Damen: 2. Ulla Schmid (Abfahrt)

Bad.-Württ. Punkterennen

Siegerin: Ulla Schmid (K.-R. Schneider-Ged.)

Jgd.-Sieger: Thomas Schmid (Kandeltorlauf)

Braunenbergabfahrtslauf

Sch.: Bernd Maier

Teckabfahrtslauf

Siegerin: Ulla Schmid

Sieger: Willi Schmid

Jgd. 11: Volker Schmid

Bad.-Württ. Punkterennen

Sch. 111: 3. Karin Schmid

DSV-Talentsuche Ruhpolding

Sch.III+ IV:

1. Gerg, Lenggries

2. Stangassinger, Berchtesgaden

16. Karin Schmid

Bezirks-Meisterschaften

Damen: Ulla Schmid

Mannschaftsmeister Schüler

K. und H. Schmid, S. Oberlander

1979

Deutschland-Cup Zugspitze

HKL: 8. Thomas Schmid

Bläsibergabfahrtslauf

Sch.: Karin Schmid

Bezirks-Meisterschaften

Damen: Ulla Schmid

Mannschaftsmeister Schüler

K. und H. Schmid, S. Oberlander

SSV-Punkterennen

Sch. IV: Bernd Maier

1980

FIS-Punkterennen, Lyon/FRA

8. Thomas Schmid

Schwäbische Meisterschaften

Sch.: 4. Karin Schmid

SSV-Punkterennen

Sch.: Karin Schmid



Bezirks-Meisterschaften
Jgd.-Meisterin: Karin Schmid (RS)
Jgd. I: Heike Schmid (SL)
Bernd Maier (RS+ SL)
Mannschaftsmeister Schüler
K. und H. Schmid, S. Oberlander

Bezirks-Testrennen Schüler
Bestzeit: Heike Schmid

Bad.-Württ. Punkterennen
Sch.: 5. Karin Schmid

DSV-Talentsuche
Sch.: 11. Karin Schmid

Dezember 1980
Bezirks-Testrennen
Bestzeit: Thomas Schmid

1981
Bläsiberg-Abfahrtslauf
Jgd.: Karin Schmid
Gesamtsieger Mannschaft:
Thomas, Rüdiger und Karin Schmid, Bernd Maier

Bezirks-Testrennen
Sch. IV: Sibylle Oberlander
Jgd. I: Heike Schmid (RS+ SL)
Bernd Maier (RS + SL)
HKL.: Rüdiger Schmid

Bezirks-Mannschafts-Meisterschaften
Sch. II w.: A. Leuze, U. Weissinger, A.Böck

Schwäbische Meisterschaften
Komb.: 4. Thomas Schmid

FIS-Punkterennen in Courmayeur/ITA
18. Thomas Schmid

1982
Teckabfahrtslauf
Jgd. I: Heike Schmid
Sieger: Thomas Schmid
AK: Willi Schmid

Schwäbische Meisterschaften
Komb.: 2. Heike Schmid

Deutsche Meisterschaften, Abfahrt
45. Thomas Schmid

Bezirks-Mannschafts-Meisterschaften
Jgd. I: K. und H. Schmid, S. Oberlander

Bad.-Württ. Skilehrer-Meisterschaft
3. Thomas Schmid
Mannschaft 5. Rang



1983

Laichinger Nachttorlauf

Sch. 111: Uwe Rempis

FIS-Punkterennen Val d'Isere/FRA

4. Thomas Schmid (Abfahrt)

17. Thomas Schmid (SL)

Bezirks-Meisterschaften

Jgd.: Karin Schmid

Mannschaft: Jgd.: K. und H. Schmid, S. Oberlander

Mannschaft Ki. III m.: K. Weißinger, F. Baisch, M.

Nothwang

Reußenstein-Abfahrtslauf

Jgd.: Karin Schmid

Bezirks-Testrennen

Bestzeit: Karin Schmid

1984

Bezirks-Meisterschaften

Jgd. + Akt.: Karin Schmid

Mannschafts-Meisterschaften Jgd.

zum 5. Mal Karin, Heike und Sibylle

Teckabfahrtslauf

Sch.: Birgit Maier

Jgd.: Uwe Maier

AK.: Willi Schmid

Grand Prix de la Ville de Paris

16. Thomas Schmid

Bezirks-Testrennen

Jgd.: Karin Schmid

Reußenstein-Abfahrtslauf

Sieger: Thomas Schmid

1985

Sickenbühl-Cup

Sch. IV: Linda Vollmer

Schwäbische Meisterschaften

HKL.: 6. Thomas Schmid

1986

Teckabfahrtslauf

Siegerin: Karin Schmid

Sieger: Thomas Schmid

Schüler: Angelika Leuze

Reußenstein-Abfahrtslauf

Siegerin: Karin Schmid

Sieger: Thomas Schmid

Bezirks-Testrennen

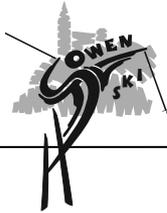
Sch. III: Timo Proißl (SL + RS)

Sch. IV: Angelika Leuze

Sickenbühl-Cup

Sch. II: Rainer Roser

Sch. III: Timo Proißl



1987

Teckabfahrtslauf

Sieger: Thomas Schmid

Damen: Karin Schmid

Reußenstein-Abfahrtslauf

Siegerin: Karin Schmid

Bezirks-Testrennen

Sch.: Timo Proißl

1988

3. Owener Nachttorlauf

HKL.: Thomas Schmid

Teckabfahrtslauf

zum 5. Mal Thomas Schmid

Teckabfahrtslauf-Sieger seit 1976

<i>Jahr</i>	<i>Sieger</i>	<i>Zeit</i>
1976	Ulla Schmid	2.18.5
	Thomas Schmid	2.08.7
1977	Ulia Schmid	2.05.3
	Axel Frey, VFL	2.05.1
1978	Ulla Schmid	2.11.55
	Willi Schmid	2.08.42
1979-1981	ausgefallen	
1982	Beate Schumacher (Weilheim)	1.13.57
	Thomas Schmid	1.06.18
1983	ausgefallen	
1984	Beate Schumacher (Weilheim)	2.17.38
	Stefan Rempis, VFL	1.57.75
1985	ausgefallen	
1986	Karin Schmid	2.03.78
	Thomas Schmid	1.51.75
1987	Karin Göckeler (Unterlenningen)	2.19.19
	Thomas Schmid	1.51.75
1988	Anke Breitinger (Nürtingen)	2.14.35
	Thomas Schmid	1.58.10

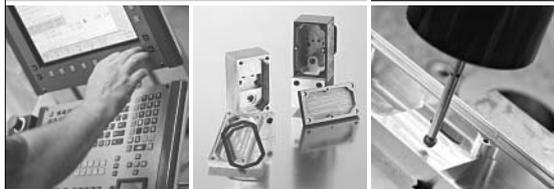
NEUFFER
Heizung - Sanitär - Solar

**Kirchheimer Straße 23
73277 Owen/Teck**

**Telefon: 0 70 21 / 5 92 13
Telefax: 0 70 21 / 8 23 07**

info@neuffer-heizung.de

»**Metall- und Kunststoffbearbeitung**«

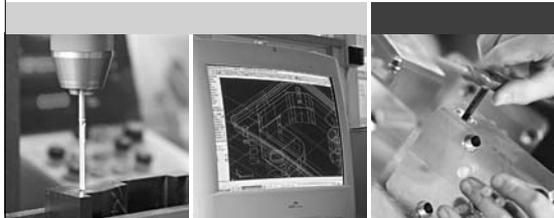


www.mecplus.de

- Muster- und Einzelteilefertigung
- Klein-/Serienfertigung
- Tampoprint/Gravieren
- Stanz- und Biegeteile

MEC
plus

MECplus Metall-, Kunststoffbearbeitung und Dienstleistungs GmbH
Schießhüttestraße 62 · D-73277 Owen · Telefon 07021/98045-0



Grasski in Owen

Als man 1968 vom Gras-Ski hörte, waren gleich einige Owener hellauf begeistert. So beteiligten sich auch einige an Gras-Skirennen in unserer Gegend. Was lag näher, als selbst Rennen zu veranstalten. Einen wie dafür geschaffenen Hang hatte man ja an der Teck und so wurde am 29. September 1968 das 1. Owener Gras-Skirennen durchgeführt.



Willi Schmid beim 1. Owener Gras-Skirennen

Die gute Resonanz veranlasste die Skiabteilung vier Wochen später am 27. Oktober 1968 noch einen Bezirksvergleichskampf zu veranstalten. Ein paar Jahre später, das Fernsehen war auch schon dabei, waren auch die Franzosen vom Elsaß am Start und 1970 unter den rund 100 Teilnehmern auch Österreicher von Dusika Wien. Schon 1971 veranstalteten wir den Endlauf der Europacuprennen. Weitere drei Finals folgten bis 1978. Neben verschiedenen internationalen Rennen wurden dann 1982 die Europameisterschaften durchgeführt und 1985 mit den Weltmeisterschaften der absolute Höhepunkt der deutschen Gras-Ski-Geschichte gesetzt.



Start beim 1. Owener Gras-Skirennen



Beim Gras-Ski sind wir schon seit den ersten Anfängen dabei, mit der 22. Veranstaltung in 20 Jahren:

29.9.1968	1. Teck-Gras-Ski-Rennen
27.10.1968	Bezirksvergleichskampf
22.6.1969	Teck-Gras-Ski-Rennen
5.10.1969	Ländervergleichskampf Elsaß, Hessen, Schwarzwald, Schwaben
4.10.1970	Internationales Gras-Ski-Rennen
3.10.1971	Finale Coupe d'Europe
30.9.1972	Schwäb. Bestenrennen
1.10.1972	Deutsche Bestenrennen
29./30.9.1973	Finale Coupe d'Europe
28./29.9.1974	Finale Coupe d'Europe
28.9.1975	Internat. Süddeutsche Meisterschaften
25./26.9.1976	Internationales Punkterennen
27./28.9.1977	Internat. Deutsche Meisterschaften
23./24.9.1978	Finale Coupe d'Europe
16./17.6.1979	Internat. Schwäbische Meisterschaften
1. 6.1980	Internat. Punkterennen
22./23.8.1981	Internationales Punkterennen
23.5.1982	Baden-Württemberg-Cup
4./5.9.1982	Europameisterschaften
2./3.7.1983	Schwäbische Meisterschaften
15./16.9.1984	WM-Test Internationales Punkterennen
6.-8.9.1985	Weltmeisterschaften
3./4.9.1988	Internationale Deutsche Meisterschaften



Bei der Siegerehrung des Europacupfinales 1974 in der Teckhalle



Süddeutsche Meisterschaften 1975 am Bölle



Dass man in Owen nicht nur Gras-Ski-Rennen veranstalten, sondern auch Gras-Skifahren kann zeigten in den vergangenen 22 Jahren unsere Rennläufer. Schon beim 1. Owener Gras-Ski-Rennen gab es einen Sieger durch Eberhard Locher.

Beim Bezirksvergleichskampf waren er und Willi Schmid in der Siegermannschaft. Locher war auch einer der besten Gras-Ski-Läufer unseres Vereins, zusammen mit Helmut Bühle und dem Nachwuchsläufer Uwe Häfele in den ersten Jahren.

1970 wurde Häfele Schülersieger in Sindelfingen.

Als Elfjährige siegte Ulla Schmid 1971 in Herrenberg in der Schülerklasse. Eberhard Locher und Helmut Bühle wurden Mitglieder der Nationalmannschaft und starteten auch im Ausland bei Europa-Cup-Rennen.

In Owen wurde 1972 Eberhard Locher Schwäbischer Meister. Uwe Häfele siegte bei den Schwäbischen und Deutschen Bestenrennen in Jugend I. Ebenfalls gewann er in Herrenberg und Hans-Peter Flander in Calmbach. Ursel Schelling gewann die Jugendklasse in Neuffen, Mosbach und Leonberg.

1973 war die Weltpremiere des Geschwindigkeitsrennens beim Europapokal in Owen. Achim Barner siegte in der Jugendklasse in Calmbach und Wiggensbach/ Allgäu.

1974 wurde Thomas Schmid Schülersieger in Benningen und Ludwigsburg und 2-facher Schwäbischer Schülermeister.

1975 wurden erstmals „Stadtmeisterschaften“ durchgeführt, die mit 25 Teilnehmern recht gut besetzt waren.



In Bestform präsentierten sich die Owener 1976 in Spaichingen mit fünf schwäbischen Titeln. Mit jeweiligen Tagesbestzeiten wurden Ulla und Thomas Schmid 2-fache Jugendmeister und Klaus Metzner siegte in der Herrenklasse im Torlauf. Bei den Deutschen in Kassel wurde Ulla "Vize". Achim Barner wurde Jugendsieger in Aalen. Zweifache Jugendsieger wurden Ulla und Thomas in Friedingen, Thomas gewann den Slalom in Gunzesried. Ulla und Klaus-Peter Prager gewannen die Jugendklassen in Immenstadt.

SSV-geprüfte Übungsleiter im Gras-Ski wurden in diesem Jahr Achim Barner und Klaus Metzner. Auch 1977 nahmen unsere Rennläufer an Schwäbischen, Süddeutschen, Bayrischen, Deutschen Jugend- und Aktiven-Meisterschaften teil und erzielten gute Plätze, aber keine Siege. Thomas Schmid qualifizierte sich erstmals zu den Europa-Cup-Rennen. Achim Barner, Rennläufer, Trainer und Coach hatte Nachwuchssorgen, da die "Jüngsten" inzwischen 17 waren.

1978 begann die internationale Karriere von Thomas Schmid. Zunächst siegte er in Stockach, Friedingen, Calmbach und Mühlheim und wurde 2-facher Schwäbischer und Süddeutscher Jugendmeister und Deutscher Jugendmeister im Riesenslalom in Berlin. Er war mit dem 5. Platz beim Europa-Cup in Petersfield/England bester Deutscher und landete in Davos im Riesenslalom einen Europa-Cup-Sieg.

Beim Owener Finale wurde er 9. und 19. was ihm bei der Gesamtwertung als bester Jugendlicher den 8. Rang einbrachte. Frank Jaksch siegte im Slalom in Gaildorf 1979 in der Schülerklasse und Karin Schmid lässt mit Spitzenplätzen aufhorchen. Sie wurde hier Doppelsiegerin in der Schülerklasse, siegte in Spaichingen und beim Internationalen Bodenseepokal in Stockach. Bei den 1. Weltmeisterschaften in Bryce Resort in Virginia (USA) unterstrich Thomas Schmid mit dem 4. Platz im Riesenslalom seine Zugehörigkeit zur Weltelite.

Auch 1980 siegte Karin Schmid in Gaildorf bei den "Schwäbischen" im Riesentorlauf, in Stockach im Slalom und wurde Doppelsiegerin in Viernheim in der Schülerklasse.



Grasskiteam TSV Owen – 1980



(Grasski-)busse TSV Owen - 1980



1981 nahmen die Owener an verschiedenen Rennen im In- und Ausland teil. Pech hatte Thomas bei den Weltmeisterschaften in Alberschwende/Österreich, er schied beides Mal aus. Besser ging es dann 1983 in Australien: mit zwei fünften Plätzen im Slalom und in der Kombination, sowie einem 11. Platz im Riesentorlauf war er bester deutscher Teilnehmer.

Mit einem Sieg in Les Gets begann Thomas Schmid die Frankreichtournee 1984 und Karin Schmid wurde Schwäbische Jugendmeisterin Im Riesenslalom.

Aus der zusammengeschrumpften Rennmannschaft konnte sich 1985 lediglich Timo Proißl als Nachwuchsfahrer mit Spitzenplätzen bei den Baden-Württemberg-Cuprennen hervortun. Karin und Thomas Schmid holten in Spaichingen jeweils einen Schwäbischen Meistertitel und waren an zahlreichen WM-Qualifikationen und Europa-Cup-Rennen in der Schweiz, Frankreich, Österreich, Italien, Tschechoslowakei, Ungarn und Deutschland am Start. Bei unserer Weltmeisterschaft war Karin mit dem 4. Rang im Riesenslalom beste deutsche Teilnehmerin, während Thomas um Abschluss seiner internationalen Karriere kein Erfolg gelingen wollte.

1986 wurde Karin Deutsche Meisterin Im Slalom und Vizemeisterin im Riesenslalom. Ebenfalls Vizemeisterin wurde sie 1987 im Super-G. Bei den Weltmeisterschaften in Japan erzielte sie im Riesenslalom den 9. und im Super-G den 11. Rang. Schwäbische Meistertitel holten sich Timo Proißl in der Jugendklasse im Slalom und Riesenslalom, sowie Thomas Schmid im Slalom.



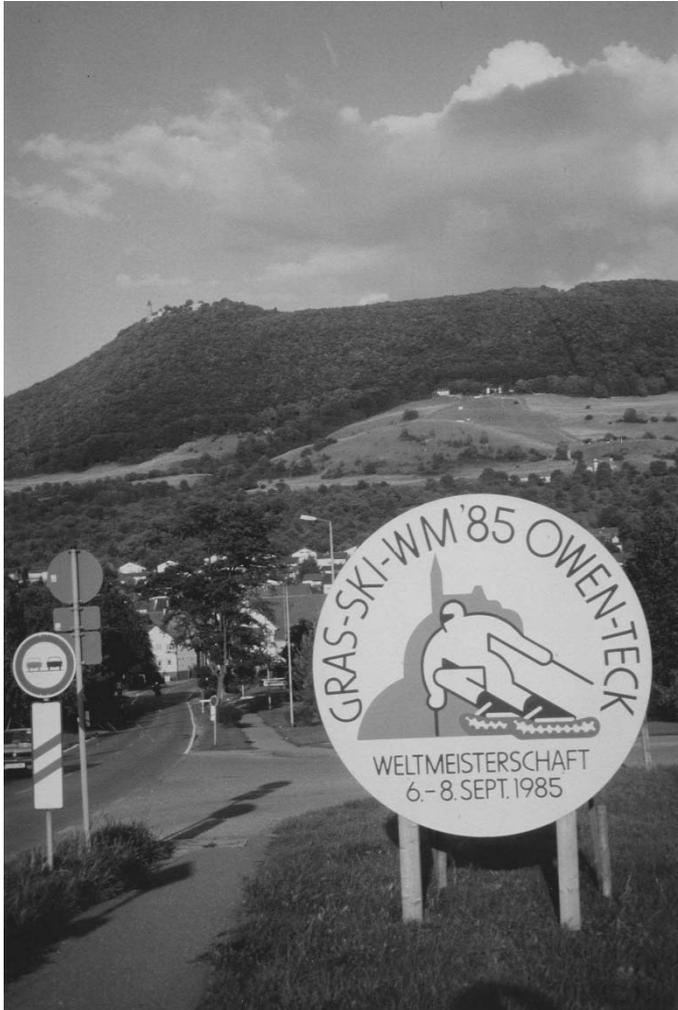
Wir gratulieren zum
75-jährigen Jubiläum

 Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen



**TURN- UND SPORTVEREIN
OWEN-TECKE.V.**

Die Grasski WM 1985 in Bildern





- Super WM-Tage am Teckhang/Owen
- Slalom, Riesenslalom
- Trick-Ski, Kilomètre Lance
- Großer Weißbier-Stadl
- Faßanstich, Grillbraterei
- Heißluftballonstarts
- Fallschirmspringen
- Großer TSVO-Stand mit Original WM-Souvenirs
- Auto-Hi-Fi-Road-Show im Gras-Ski-Fahrerlager

Samstag, 7. 9.

11 Uhr Start: Riesenslalom
1. Durchgang
14 Uhr Start: Riesenslalom
2. Durchgang
15 Uhr Heißluftballon-Start
17.30 Uhr Siegerehrung
Riesenslalom in der Teckhalle
20 Uhr Bunter Abend mit Ralf Antony und dem ISAR-EXPRESS, München, in der Teckhalle Owen.

Sonntag, 8. 9.

8.30 Uhr Frühgottesdienst an dem Wettbewerbshang
9.30 Uhr Heißluftballon-Start
10 Uhr Start: Slalom 1. Durchgang
12 Uhr Fallschirmspringen
13 Uhr Start: Slalom 2. Durchgang
14 Uhr Trick-Skifahren und Gras-Ski-Demonstration
14.45 Uhr Heißluftballon-Start
15 Uhr „Kilomètre Lance“
Höchstgeschwindigkeitsrennen an dem Steilhang
Anschließend Siegerehrung an dem Hang
18 Uhr Große Abschlusfeier mit Siegerehrung Slalom und Kombination in der Teckhalle Owen.



Für Unterhaltung sorgen Stadtkapelle Owen und Gesangverein Owen.

Eintritt frei!

Live-Vorführung des Video-Films „Die 4. Gras-Ski-Weltmeisterschaft 1985“.

Anlässlich der Grasski-WM veranstaltet der TSV Owen einen

**Tanz mit der
Münchner Spitzenkapelle**

Isar Express

direkt von der Berliner Funkausstellung zu uns in die Teckhalle.

Gepflegte Tanz- und Unterhaltungsmusik, gute Bewirtung, Tombola mit wertvollen Preisen.

Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: 10,- DM Vorverkauf
12,- DM Abendkasse

Vorverkaufsstellen:
Schuhhaus Barner
Schreibwaren Flander

Über Teckbote Nr. 206 vom 19.8.85



TURN- UND SPORTVEREIN OWEN-TECKE.V.











TURN- UND SPORTVEREIN OWEN-TECKE.V.



TURN- UND SPORTVEREIN OWEN-TECKE.V.



Grasski-WM in Owen am Schlufftag: Slalom-Sieg für Schweizer Christen und Gansner

Proteste gegen den Weltmeister

Benützung unerlaubter Rollkas? - Thomas Schmid patzt - Superlauf von Ingrid Hirschhofer

Die gute Nachricht vorweg: Das Meeting war ein Kassentüpler, 2500 Fans am Samstag, reichlich 6000 Tage danach - die Grasski-Weltmeisterschaft im heimeligen Teckstiedeltal von Owen geriet für die „Macher“ zum Plügschäft. Und Veranstalter TSV, der für 100 000 Mark Vorleistungen geleistet hatte, deckte alle Unkosten wieder ab. „Finanziell sind wir aus dem Schneider“, freute sich Organisationschef Willi Schmid gestern schon lange vor dem Rennende - und da war der wahre Zuschauerknüller, das rasante Höchstgeschwindigkeits-Rennen, noch nicht mal freigegeben. ... Fazit: für die Owener lohnt sich diese WM gleich doppelt: monetär und sportlich (Karin Schmid Riesenslalom-Vierte). Einige „atmosphärische“ Störungen schmälerten den Gesamteindruck dennoch. Dafür wiederum konnte der Ausrichter nichts. ...

Die lange nach Rennschluß hing der Schweizer Doppelstar im Blauen am schönen Park. Es-Weltmeister Christian Rudi hatte nach zwei flüssigen Läufen die beste Gesamtwertung (37:05 Min.) zwar schon in der Tasche und sprang „Vize“ Erwin Gansner ebenfalls zu einer herausragenden Leistung, an (18:25). Doch dann heulte das bellende Geviert der Flach-Läufer (südslovenisch bzw. ein: ostfrieser der Italienschen und deutschen Punkt-Gesamtwertung) an. Proteste, Aufmächer, die Benützung unerlaubter Rollkas. Konkreter Vorwurf: Gansner solle sich am Vorsteig im Startraum um die am besten Materialprobe unparteiisch „gedreht“ haben. Für Hermann Storz wiederum, dem Grasski-Publikum, ein schlechtes Ende für das Corpus delicti. „Wir haben sechzig Zeugen und ein Foto als Beweis, daß Gansner an beiden Tagen verschiedene Rollkas fuhr.“ Doch Gansner, der sich gegen die harten Vorwürfe energiegeladener wehrte („Warum hab ich denn nicht schon am Samstag Protest eingelegt?“), wurde von der WM-Cury und der Sperte willykühn dennoch nicht aus dem Rennen genommen. Gansner also Zweiter, Christen neuer Weltmeister - was

üblich, war ein schales Geschmeiß. Und Hartweg Storz sprach: „Mit diesem zweifelhaften Erfolg müssen die beiden leben.“ Ob sie's wirklich mögen?

Kins ist sicher auf die Schweizer Race-Elite. Ihre beste Parze am Original-Relais, das angeblich keine waren, gewiß nicht ab. Die Ringensoren dominierten im Slalom der Herren vielmehr in seltener Harmonie mit Rudi, Gansner, Jona Rudi Mann (6.) und Thomas Koller (6.) standen allen vier vor den ersten sechs. Für die hochgewachsenen Ständer holte Hermann Eberhard '84 Bumpenmeister im Riesenslalom, wenigstens nach Bronze. Die „Deutschen“ Sie ent-tauschten. Der Bettrier Weltmeister Vincent Wurde wurde mit fast vier Sekunden Rückstand lediglich Siebter, und die Schwarz-schweizer Razer Griesmann (20. im Vorlauf) noch Star und Starbühnen, erreichte auf der 40 m langen und mit 61 Toren ausgelegten Piste nicht mal das Ziel. Die Disqualifikation wegen eines Fahrfehlers „im ersten Lauf habe ich einfach zu viel riskiert“, obte er hinterher Siebter.

Lokalmitarbeiter Thomas Schmid



Rying's auf seiner Hautpiste nicht besser. Zumbei lauf's bei 2000 schließt (7. im ersten Lauf), danach überhört nicht mehr, vorzigtes Aus waszen eines Fahrfehlers. Für den 24jährigen Geologiestudenten, der selbstredend seine Abschlussvorstellung als „Spieß“ kein Wunder, „im Training hab ich nur wiese und gerade Laufe trainiert, der dieser Slalom war zu eng. Da hab ich schon vorher eine psychologische Spure“. Dabei holt Klaus Kötner, der TSVCO-Trainer, das Gefühl ausgesetzt. ... Aus im Slalom, Aus im Riesenslalom, logischerweise keine Kombinationspunkte für Schmid, der wenigstens „über die ersten zehn kommen wollte“, war dassu WM wäherlich keine Offenbarung. ...

Ingrid war der Star

Schliefendste Figur bei den Slalom-Damen war die österreichische Abenteuere-Siegerin Ingrid Hirschhofer (23).

Wetten, daß ich's im zweiten Lauf auch packe? - das war ihre Einschätzung nach dem ersten Lauf, an dem ihr die starke Fremdsprache Nicole Peltyer aus Nancy dem Rang sogar abstrahlen hatte. Zeitdifferenz beider: exakt 14 Hundertstel. Doch dann drehte die Kaufmännin aus dem niederösterreichischen Et. Bilden mäßig auf, delaktierte ihre Idivale in einer rasanten Tal- und Tempofahrt und machte letztlich über eine Sekunde gegen Lotin der alarmen Leistung ihre WM-Titel Rang sechs (Slalom) und sieben (Kombination). Damit blieb sie in der Grasski-Szene einstar führend. ...

Der deutsche Titelhaupter, dessen Durchbruchschlüssel sich nach dem Rücktritt von Almetiste Bettina Dugos gessand hatte, verbrachte darwät eines Achtgeröchlig. Hilmer Bremer-Gut Gold Bronze (Kombination) belegten Martina Birkmeier (10.), Ingrid Ritzschinger (20.) und Bettina Kitz (30) die guten Vordereitere vier, sechs und acht - um so lockere einzufehen, was man bedenkt, daß der schikanöse zweite Lauf sage und schreibe 50 Prozent Ausschleusbespöckte. Zehn Mädchen traf die Disqualifikation, darunter auch Karin Schmid. Doch die 15jährige Schülerin aus Owen (19 Zwei Jahre nicht ins Amt) hatte fast dem und letzten (siehe Karte).

Thomas Pfiffner

Sieger und Sekunden**Grasski-WM**

Teckstiedeltal

Wie die Owener Lokalmatadorin zu einem innigen Triumph kam - Von der Ersatzfrau zum WM-Star

Können Sie den Starler, der bei der Owener Grasski-WM quasi über Nacht zum Star wurde? Gestatten, hier ist er, porton. „Ja“, Karin Schmid, 19. DSV-Vertreterin, aus Owen. Die junge Schülerin verblühte an ihrem Hausberg vorgerstem Volk und Funktionäre. Letztere besonders. ...

Karin Schmid wurde im Riesenslalom hinter dem beläusten Ausrichter-Trio Ohsensleben, Hatmann und Hirschhofer sensationelle Vierte. Ein stonnes Stück. „Das war ein Posenereignis“, freute sich Karin.

Um Ingrid Thomas (24), meine angelegte Gosen wiese schneller Schwächer, freute sich mit. Und habe unverhofft zu einem verblühen Runsternlag aus. „Das war ein wunderbares Erlebnis mit Karin im Vorfeld dieser Weltmeisterschaft angestellt haben, war glatter Pay-

Die Rache der Karin S.

chenver!“ Ein handteller Vorwurf an die Adresse des Deutschen Skiverbandes (DSV), Abteilung Grasski, und dessen Trainer Gerhard Großmann.

Ein Vorwurf zudem, der zum Hintergrund hat, daß Karin Schmid, die zuzunehmende Dritte im Europacup, von ihrem geplanten WM-Austritt offiziell erst in letzter Sekunde erfuhr. Thomas Schmid:

Das war am vergangenen Freitag.“ Also just zum WM-Auslauf.

Vorausgegangen war für die junge Owenerin eine Woche zwischen Hoffen und Bangen, Illusion und Verleumdung. „In die Zeitung habe ich zwar vor meinem WM-Start gelesen.“ Doch das war schon alles; kein kompetenter, die unruhig von österreichischen WM-Präsidenten alarmiert. Für die Schmid-Geschwister wiederum ein Argwohn: „Bem Vorwurfs war der eine anscheinend noch, der andere nicht.“

Ein paar Tage lang sagte dann kleiner mehr was: Der Verband ohne seine Mitbürgerpflicht völlig schlechte Kommunikationssysteme. Warum bloß?

Für die Schmid dränge sich jetzt ein vorläufiger Vorschlag: ungläubiger Weltmeisterschaftsverbandspräsidenten, Wollen sie etwa Gohi Flig aus Hohenheim, die ursprünglich eine laute WM-Cadre von Innsbruck (Karin Schmid) vorgekommene Wuchsmünde aber wieder ansprechen mußte (wegen einer Verletzung), durch nach im Sport-Institut, quasi hinter die Rücken von Karin? Sollten sie etwa auf was für ein Rekord...



Internationale Piste in Owen; junge Japaneerin beim letzten Durch vom Rennen. Foto: U. P.

Eben deshalb spricht Thomas Schmid, ein engagierter Kritiker mancher kompetenter Köpfe, jetzt von Psychoterror, der seiner Schwester widerfahren sei.

Nunmehr jedoch freud er sich über die sportliche Rache seiner Schwester, die quasi im Hiesigen in der internationalen Elite gibt. „So gut wie bei dieser WM in Owen war ich noch nie“, sagte Karin Schmid hoch, „es ist wunderbar, als sonst an zwei Europacups zusammen“. Um der Chronikvollständigkeit zu gedenken: zwei Plätze können nochmals 6000 ... WM-Fieber.

Owen, die wir gewiß kein Großveranstaltung. Und das Leiter-situation, geht meist im Licht-schiff, was sie auch, sind plötzlich wohl internationaler Platz, der lange lang. Drei schöne Tage lang. Und alle Welt war da.

Doch Owen, das war doch eine Schlußveranstaltung. Wenn die Gendarmenbehörde in Garmisch will, aus Gründen der besondern Ökologie, die Grasski-Schichten am „Böde“ unzulässig zu machen, in diesem Falle, so steht zu vermuten, wird erst noch ein Beweis der menschlichen Kultur.

Das wiederum ist aus sportlichen Gesichtspunkten nur zur Be-

TURN- UND SPORTVEREIN OWEN-TECKE.V.



So sieht ein deutscher Weltmeister aus: Riesenslalom-Sieger Rainer Großmann (19) aus dem Schwarzwald. Foto: G. P.

Kilometre Lancé

Rekord fiel nicht

(og) Heiß gewollt wurde vor dem Höchststreckwindigkeitsrennen: Die Frage war nur, um wieviel die alte Bestmarke überboten wird. Denkst! Die Witterung machte nämlich einen dicken Strich durch die Rechnung. Das fachte Gras...

Sieger des Kilometre Lancé wurde der seitherige Rekordinhaber Erwin Gansner. Seine alte Bestmarke (36.882 km/h) verfehlte der Schweizer um über eine Sekunde (35.22 km/h). Gansner und seine Teamkollegen Heinz Benz (34.96 km/h) und Rudi Christen (34.87 km/h) machten dem Wettbewerb unter sich aus. Lokalmatador Thomas Schmid wurde mit 34.15 km/h Achter, blieb jedoch gleichfalls unter seiner Bestzeit.



Zwei verschiedene Paar Rollkas? Der Schweizer Altimeter Erwin Gansner (30) geriet in s Kreuzfeuer der Kritik. Foto: G. P.



Tempo-Boizerei: auf der Jagd nach einem neuen Weltrekord. Foto: G. P.

und acht - um so rarer tunzuweisen, wenn man bedenkt, daß der schikanöse zweite Lauf sagte und schreibe 50 Prozent Ausfälle ausspuckte. Zehn Mädchen lief die Disqualifikation, darunter auch Karin Schmid. Doch die Häftlinge Schülerin aus Owen („in zwei Jahren mache ich Abitur“) hatte trotzdem gut lachen (siehe Kasten).

Thomas Pfeiffer

Sieger und Sekunden

Grasski-WM in Zahlen

Slalom Herren: 1. Rudi Christen, Schweiz (35.25/32.35), 1:07.06; 2. Erwin Gansner, Schweiz (34.90/34.55), 1:08.25; 3. Herman Elkens, Italien (36.27/32.92), 1:09.19; 4. Markus Dejeri, Italien (35.89/33.55), 1:09.73; 5. Hans Ruedi Mann, Schweiz (36.40/32.51), 1:10.09; 6. Thomas Koller, Schweiz (35.06/34.02), 1:10.08; 7. Vincent Riewe, Deutschland (35.73/34.00), 1:10.18; 8. Bernd Lischke, Österreich (36.89/34.17), 1:11.08; 9. Jörg Bretter, Deutschland (37.15/34.03), 1:11.18; 10. Marcus Peschke, Österreich (36.13/34.30), 1:11.18.

Riesenslalom Herren: 1. Rainer Großmann, Deutschland (36.20/35.85), 1:14.88; 2. Erwin Gansner, Schweiz (36.54/39.79), 1:15.33; 3. Toni Würdl, Österreich (35.68/38.80), 1:15.54; 4. Rudi Christen, Schweiz (35.89/38.68), 1:15.57; 5. Markus Dejeri, Italien (38.25/39.59), 1:15.58; 6. Vincent Riewe, Deutschland (36.71/38.99), 1:15.70; 7. Heinz Benz, Schweiz (36.87/38.50), 1:15.98; 8. Martin Messner, Italien (37.46/39.54), 1:17.00; 9. Werner Pogner, Österreich (37.71/39.51), 1:17.22; 10. Matteo Colombo, Italien (37.56/38.73), 1:17.31; 11. Horst Moelwald, Deutschland (37.22/40.13), 1:17.35.

Kombinationswertung Herren: 1. Rudi Christen (Schweiz), 2. Erwin Gansner (Schweiz), 3. Markus Dejeri (Italien), 4. Vincent Riewe (Deutschland), 5. Hans Ruedi Mann (Schweiz).

Slalom Damen: 1. Ingrid Hirschhofer, Österreich (40.44/38.90), 1:17.34; 2. Carole Pelletier, Frankreich (40.30/38.02), 1:18.32; 3. Gabi Pimpf, Österreich (41.53/37.94), 1:19.37; 4. Martina Bausch, Deutschland (42.08/38.93), 1:21.01; 5. Brigitte Buesner, Schweiz (43.44/40.49), 1:23.33; 6. Ingeborg Rössinger, Deutschland (43.69/41.49), 1:23.15; 7. Triana Toton, Italien (43.62/42.33), 1:25.93; 8. Bettina Kasli, Deutschland (43.63/41.69), 1:26.32; 9. Lindsey Beck, Großbritannien (43.13/39.06), 1:32.13; 10. Agnes Koch, Ungarn (1.14.51/1.02.58), 2:17.19.

Riesenslalom Damen: 1. Claudia Ortowitz, Österreich (38.23/37.47), 1:20.98; 2. Karin Hartmann, Österreich (39.31/37.43), 1:21.38; 3. Ingrid Hirschhofer, Österreich (40.41/40.42), 1:22.33; 4. Karin Schmid, Deutschland (40.89/39.43), 1:24.34; 5. Bettina Kasli, Deutschland (41.88/41.33), 1:25.03; 6. Carole Pelletier, Frankreich (42.41/41.23), 1:25.20; 7. Brigitte Buesner, Schweiz (42.47/41.47), 1:26.51; 8. Ingeborg Rössinger, Deutschland (43.69/41.49), 1:26.53; 9. Astrid Ecker, Österreich (42.37/40.44), 1:26.51; 10. Heidi Bocksch, Schweiz (41.75/41.18), 1:26.53.

Kombinationswertung Damen: 1. Ingrid Hirschhofer (Österreich), 2. Carole Pelletier (Frankreich), 3. Brigitte Buesner (Schweiz), 4. Bettina Kasli (Deutschland), 5. Ingeborg Rössinger (Deutschland).

Ein paar Tage lang sagte dann keiner mehr was. Der Verband blieb seine Mitteilungspflicht völlig schuldig. Kommunikativer Stillstand. Warum bloß?

Für die Schmidts drängte sich jetzt ein vager Verdacht auf: unäulterer Wettbewerb bestimmter Verbandsfunktionäre. Wollten sie etwas Gabi Egl auf Hothornweier, die ursprünglich eine feste WM-Größe war (anstatt Karin Schmid), vergangenes Wochenende aber wieder abbringen mußte (wegen einer Verletzung), doch noch ins Spiel bringen, quasi hinter dem Rücken von Karin? Hoffen sie etwas auf eine frühe Rekonvaleszenz ihrer einstigen Favoritin? Vermutungen bleiben.

zer treten will.

„Durch ihren vierten Weltmeisterschaftsplatz fühlt ich jetzt völlig selbstverwirklicht“, erklärt Thomas Schmid.

Dieser Triumph - das war wohl auch die Retourkutsche der jungen Schmid-Geschwister am Verband.

Oder war's gar ein Stück Nachhileuterich?

Wenn einer, außer den sportlichen Triumphtaten wie etwa Rainer Großmann oder der Doppelsiegerin Ingrid Hirschhofer (auch meinen dritten Rang im Riesenslalom verbeichte ich als vollen Erfolg), starke Genugtuung fühle, dann Willi Schmid, einer der Väter

Owen, das war gewiß eine Großveranstaltung. Und die Lauterstädter, sonst meist im Tischschlag, wachte auf, stand plötzlich Kopf. Internationales Flair, drei Tage lang. Drei schöne Tage lang. Und alle Welt war da.

Doch Owen, das war auch eine Schluffveranstaltung. Denn die Genehmigungsbehörde in Esslingen will, aus Gründen der besseren Ökologie, die Grasski-Scholten am „Böle“ endgültig dichtmachen. In diesem Falle, so steht zu vermuten, stürzt dort auch ein Stück der menschlichen Kultur.

Das wiederum ist aus sportlichen Gesichtspunkten nur zu bedauern.

Thomas Pfeiffer

Riesenslalom: Nach Bestzeit in beiden Durchgängen:

Großmann ganz groß

Dreifacher Triumph der Austria-Damen - Überraschung: Karin Schmid als beste Deutsche

Am Samstag, Punkt 11 Uhr, wurden die 4. Grasski-Weltmeisterschaften mit dem Riesenslalom der Damen eröffnet. Bei strahlendem Sonnenschein legte die Österreicherin Claudia Ortowitz mit 39,23 Sekunden im ersten Durchgang gleich eine hervorragende Zeit vor und wurde am Ende lediglich von ihrer Mannschaftskameradin Karin Hartmann (39,04) geschlagen. IGSV-Präsident Robert Apschner (Österreich) meinte zum guten Zwischenstand seiner Landsmänninnen: „Die sind mir zum schwer zu schlagen.“ Und Nachdem 21 Fahrerinnen gestartet waren, sollten dann gleich drei vom Austriatem vorne landen...

Ingrid Hirschhofer (40,16) ließ die Lokalmatadorin Karin Schmid aus Owen um acht Zehntel hinter sich. Acht Rennfahrerinnen „fielen“ der schwierigen Strecke zum Opfer, so daß sich dem zweiten Durchgang nur noch 13 stellten:

Und Apschner sollte mit seiner Prognose recht behalten. Die Österreicherinnen führen ihre Mitstreiterinnen in Grund und Boden. Mit der absolut schnellsten Zeit (41,76) überholte Claudia Ortowitz ihre Mannschaftskollegin Karin Hartmann und verlor sie auf dem zweiten Rang. Als dritte durchs Ziel fuhr Ingrid Hirschhofer, die Weltmeisterin von 1983. Überraschungsvierte und damit beste Bundesdeutsche wurde die erst in letzter Minute nominierte Lokalmatadorin Karin Schmid (1:24,34).

Bei den Herren gab's für die deutsche Mannschaft durch den dreifachen Jugend-Europameister Rainer Großmann gleich allen Grund zur Freude. Der 19jährige fuhr bereits im ersten Durchgang mit 36,20 Sekunden die schnellste Zeit und zeigte sich fürs Finale zuversichtlich: Die Piste ist zwar nicht leicht zu fahren, aber es ist gut gelaufen, und ich habe nur wenige Fehler gemacht.“ Hauchdünn um fünf Hundertstel ließ Großmann Titelverteidiger Markus Dejeri (Italien) hinter sich. Thomas Schmid, der zweite Öwener bei dieser WM, hatte bereits zu diesem Zeitpunkt mit dem Rennen nichts mehr zu tun und schied später aus. An seinem Haushang lag er nach

dem ersten Start bereits über eine Sekunde hinter dem führenden Großmann.

Was der Vorlaufsechste Heinz Benz (Schweiz) bereits andeutete („Es ist ganz gut g'laufe, aber die Landung war nicht so doll“) veranlaßte die Veranstalter, das Rennen zu unterbrechen, um am Zielauslauf für mehr Sicherheit zu sorgen.

Der zweite Lauf begann mit 1,50 Stunden Verspätung. Und ver sprach Dramatik. Als erster mußte der Berliner Vincent Riwe (dritter Weltmeister '79) als Fünftplatzierte an den Start und legte mit 38,99 die Richtzeit vor. Toni Würdl (Österreich) und der zweifache WM-Sieger '83 Erwin Gansner (Schweiz) unterboten jeweils die Zeit von Riwe, doch der Zweite nach dem ersten Lauf, Markus Dejeri, fiel nach einem arg verpatzten Lauf aussichtslos zurück.

Der Weg für Rainer Großmann war frei, zum erstmaligen Weltmeister zu werden. Mit einem stilistisch eindrucksvollen Lauf und der wiederum schnellsten Zeit (38,68) wurde der für den SC Forbach startende Werkzeugmacher Weltmeister im Riesenslalom.

Großmann der sich, voll auf die WM konzentrierte: „Ich habe im zweiten Durchgang ein bißchen gepökelert und bin nicht voll auf Angriff, sondern schön rund gefahren.“

Großmann legte auch im zweiten Lauf die beste Zeit hin und widersprach damit manchem Spekulation. Den ersten Durchgang hatte

nämlich sein Vater, Gerhard Großmann, gesteckt. Otto Gneiting

DSV-Präsident Ertl:

Pfundige Sache

(og) Die Frage, ob die 4. Grasski-Weltmeisterschaften auch gleichzeitig das Aus für das „Böle“ als Mekka dieser noch jungen Sportart bedeutet, sorgte bei den Zuschauern, Fans und Funktionären für einen Gesprächsstoff. Am Samstagabend äußerten sich dazu auch FIS-Präsident Mark Hodler und DSV-Oberhaupt Josef Ertl.

Hodler meinte zu den Diskussionen um den WM-Plan „Böle“: „Wer hat keine Probleme mit dem Umweltschutz, denken wir doch nur an das Motocross.“ Und Ertl sagte gar sarkastisch: „Wir können die Menschen doch nicht auf den Mond schießen, um dort Ski fahren zu können.“ Zu der Bescheidenheit des Bodens zeigte sich der Ex-Landwirtschaftsminister fachmännisch: „Das ist eindeutig ein Trockenboden, wer behauptet, Grasski sei für diesen Boden schädlich, der ist bösig oder versteht nicht von dieser Sache.“ Ertl weiter: „Der Sport und insbesondere der Skisport wird den sozial-menschlichen Bedürfnissen gerecht. Es war doch pfundig heu, ich hab keine mutigen Leut' heut' gesehen“. Owens Bürgermeister Siegfried Roser erklärte, daß in 17 Jahren Bergsport am Böle nichts passiert sei: „In jedem Jahr darf ja auch nur ein Rennen durchgeführt werden.“

Fazit: die Funktionäre stellen sich eindeutig hinter ihren Sport, und die Frage Grasski-aren am „Böle“ ja oder nein wird bald per Gutachten entschieden.



06. bis 08. September 1985

K I L O M E T R E L A N C E
OFFIZIELLE RANGLISTE

RANG	NR	NR CODE	TEILNEHMER NAME+VORNAME	NAT	KM/H		
					1. LAUF	2. LAUF	3. LAUF
1	18	51008	GANSNER Erwin	SUI	74.92	79.76	85.22
2	40	51001	BENZ Heinz	SUI	72.93	77.90	84.96
3	28	51005	CHRISTEN Richi	SUI	73.89	79.69	84.87
4	19	05006	FAGERER Werner	AUT	75.87	81.97	84.85
5	9	05001	AMESMANN Thomas	AUT	74.79	81.42	84.16
6	37	51004	BRAND Hans-Ueli	SUI	73.90	80.21	83.74
7	5	05010	KARRER Richard	AUT	73.72	80.12	83.61
8	8	20055	SCHMID Thomas	BRD	74.19	79.33	81.59
9	2	05016	PESCHEK Marcus	AUT	72.68	78.79	81.13
10	4	51010	BERMAN Roland	SUI	73.39	78.48	81.12
11	3	*	DOSCH Reto	SUI	73.48	77.77	80.60
12	1	*	PELIKAN Ingo	SUI	71.37	76.61	80.09
13	11	*	BERBER Hans	SUI	71.95	78.69	79.60
14	33	22002	BECK Laurence	GBR	72.24	77.56	79.49
15	27	20026	BROSBMANN Rainer	BRD	73.91	79.06	
16	6	22004	SMITH Nigel	GBR	67.22	75.93	
17	50	06002	NISSUN Daniel	BEL	72.84	75.15	
18	24	*	BARNER Joachim	BRD	67.28	74.33	
19	29	19005	HERRSCHER Philippe	FRA	69.75	74.27	
20	22	19014	HOLMES Patrice	FRA	68.60	72.76	
21	20	*	MC CORDIC Craig	USA	68.46	72.49	
22	41	*	KOENIG Frank	BRD	68.71	71.84	
23	36	22001	BECK Colin	GBR	68.71	71.00	
24	14	*	JAKSCH Frank	BRD	70.31	70.68	
25	17	*	DEGGOUTTES Yves	USA	69.71		
26	25	*	HERINEK Ivan	TCH	64.13	69.17	
27	49	22007	ADDICOTT John	GBR	66.50		
28	23	*	HACHINOHE Shyuji	JPN	65.18		
29	35	20064	STEIN Peter	BRD	65.12		
30	12	*	RUBENSTEIN Lee	USA	63.92		

Siegerliste Kilometre Lance WM 1985

...und im Sommer wird gewandert!



Auf geht's Wanderstiefel
herausgeholt, gefettet,
imprägniert und ab
auf die Alm...

www.barner-schuhe.de

LOWA
simply more...

MEINDL
Shoes For Actives

ECCO

SALOMON

Barner
Schuhe
Owen
Bahnhofstr. 7 Tel. 07021 59995

Friedrich Allgaier
AUTOFORM
KAROSSERIE STYLING



In der Braike 26
73277 Owen
Telefon: (07021) 8 31 30
Telefax: (07021) 95 89 93
E-Mail: info@autoform-allgaier.de
www.autoform-allgaier.de



Chronik der dritten 25 Jahre

Die Abteilungsleiter von 1938 - 2013

1938	Hans Lude
1942	Karl Diez
1949	Karl Gutekunst
1951	Karl Kerner
1957	Karl Vogel
1963	Willi Schmid
1986	Karl-Heinz Falkenstein
1992	Ulrich Schmid, Georg Eisrich
1999	Holger Schoepges
2003	Dietmar Hoyler
2009	Martin Barner
2011	Lukas Scheer, Joachim Barner



Skiausfahrten

Ski-Opening in Sölden :

Schon traditionell jedes Jahr findet Anfang Dezember (Ende November) das Ski-Opening der Skiabteilung statt. Mit einer stimmungreichen Busfahrt im komfortablen Reisebus starten wir freitags an der Teckhalle. Wer nach der Ankunft noch fit ist kann schon freitagabends das Nachtleben in Sölden erkunden. Samstag und Sonntag geht es mit dem Reisebus ins Skigebiet auf den Gletscher oder bei ausreichender Schneelage direkt auf die Skipiste „Hochsölden“ vor dem Haus. Die Rückkehr am Sonntag findet Ihren Abschluss in den heimischen Gasstätten.

Kleine Historie zu den Skiausfahrten der letzten Jahre:

Ski - Wochenende 24.-26.11.2000 in Sölden
Skitest - Wochenende 19.-21.10.2002 in Sölden
Skitest - Wochenende 14.-16.11.2003 in Sölden
Skitest - Wochenende 03.-05.12.2004 in Sölden
Ski - Wochenende 02.-04.12.2005 in Sölden
Ski - Wochenende 01.-03.12.2006 in Sölden
Ski - Wochenende 30.11.-02.12.2007 im Stubaital
Ski - Wochenende 05.12.-07.12.2008 im Stubaital
Ski - Wochenende 04.- 06. 12.2009 im Stubaital
Ski - Wochenende 10.- 12. 12.2010 in Sölden
Ski - Wochenende 25.- 27. 11.2011 in Sölden
Ski - Wochenende 07.- 09. 12.2012 in Sölden



Skifreizeiten

Familienskifreizeiten :

Die Familienskifreizeit ist traditioneller Bestandteil der Skiabteilung und längst nicht mehr wegzudenken. Jedes Jahr erfreut sich die Familienskifreizeit steigender Beliebtheit und ist regelmäßig ausgebucht. Über die Jahre gesehen hat es verschiedene Veranstaltungsorte und auch Kalenderwochen gegeben. Aktuell sind wir im Ahrntal in Südtirol untergebracht und sehr zufrieden. Aber auch Tröplach, Flims-Laax oder Laterns waren stets zu unserer Zufriedenheit und so mancher verbindet seine persönlichen Eindrücke sicher gerne noch damit.

Aktuelles zur Familienskifreizeit Ahrntal / Südtirol:

Wir führen dort Skikurse für Kinder und Jugendliche durch die Skilehrer der Skiabteilung in drei verschiedenen Leistungsklassen durch.

Untergebracht sind wir in einer Pension in 2-, 4- und 6-Bett-Zimmer mit Dusche und WC bzw. Doppelzimmern.

Die Verpflegung besteht aus Halbpension mit Frühstück und 3-Gängemenü + Salatbuffet.

Die Skikursteilnehmer erhalten zusätzlich Mittagessen inkl. Getränk auf der Piste.

Die Skibus-Haltestelle ist ca. 250m von der Pension entfernt. Fahrzeit < 5 min.



Kleine Historie zu den Familienskifreizeiten der letzten Jahre:

Familienskifreizeit Uttendorf 1991
Familienskifreizeit Tröplöach 1993
Familienskifreizeit Tröplöach 01.01.1994 - 08.01.1994
Familienskifreizeit Tröplöach 01.01.1995 - 07.01.1995
Familienskifreizeit Tröplöach 01.01.1996 - 06.01.1996
Familienskifreizeit Tröplöach 02.01.1997 - 08.01.1997
Faschingskifreizeit Giswil/Titlis 07.02.1997 - 12.02.1997
Familienskifreizeit Tröplöach 01.01.1998 - 05.01.1998
Faschingskifreizeit Giswil/Titlis 20.02.1998 - 25.02.1998
Familienskifreizeit Tröplöach 02.01.1999 - 06.01.1999
Faschingskifreizeit Giswil/Titlis 12.02.1999 - 17.02.1999
Familienskifreizeit Flims-Laax 2000
Familienskifreizeit Flims-Laax 02.01.2001 - 06.01.2001
Familienskifreizeit Flims-Laax 2002
Familienskifreizeit Laterns 02.01.2003 - 04.01.2003
Familienskifreizeit Tröpolach 03. 04.2004 – 10.04.2004
Familienskifreizeit Laterns 30.12.2004 - 02.01.2005
Familienskifreizeit in Saas-Fee 25.02.2006 - 04.03.2006
Familienskifreizeit in Saas-Fee 17.02.2007 - 24.02.2007
Familienskifreizeit in Saas-Fee vom 02.02.2008-09.02.2008
Familienskifreizeit Ahrntal / Südtirol 2009
Familienskifreizeit Ahrntal / Südtirol 13.02.2010 - 19.02.2010
Familienskifreizeit Ahrntal / Südtirol 05.03.2011 - 11.03.2011
Familienskifreizeit Ahrntal / Südtirol 18.02.2012 - 24.02.2012
Familienskifreizeit Ahrntal / Südtirol 09.02.2013 - 15.02.2013

Ihr Fachbetrieb vor Ort

für Umweltfreundliches Heizen

Sie wollen weg von ÖL und Gas wir haben die Lösung



Pellets Niedertemperaturkessel von 38 bis 80°C Vollschamottierte Hochtemperatur -Brennkammer. Lambdasonde mit Brennstoffqualitäts-Erkennung Autom. Aschelade-Füllstandsmeldung am Display. Kesselputzen ? - nein Danke, der Motor machts automatisch. Automatischer Schieberost befördert die Brandrückstände automatisch in die Aschelade. Wirkungsgrad über 95 % Bedienungskomfort per Handy

Außerdem bieten wir Ihnen wie gewohnt

- | | |
|---------------------------|---|
| Heizungsbau | Niedertemperaturheizungen, Öl- und Gasheizungen, Brennwerttechnik Holzheizungen mit Pufferspeicher Holz - Pellets - Heizungen |
| Solaranlagen | für Brauchwassererwärmung, und Heizungsunterstützt |
| Schornsteintechnik | Schornsteinsanierung aus Edelstahl und Keramik
Neuerstellung doppelwandiger Edelstahlschornsteine |
| Kundendienst | Heizung , Sanitär , Kesselreinigung und Brennerwartung sämtlicher Fabrikate |
| Tankanlagen | aus Nylon , Tank im Tank und GFK |

Wollen Sie mehr erfahren fragen Sie einfach uns

Klaus Stehlik Wärmeservice



Heizung . Sanitär . Kundendienst . Solaranlagen

Mörkeweg 26 73277 Owen / Teck

Tel. 07021 / 5 85 97 Fax 07021 / 5 85 97 Mobil 0171 / 9337452

www.stehlik-waermeservice.de

Wir gratulieren der Skiabteilung zum 75-jährigen Jubiläum



Familienskifreizeit Uttendorf 1991



Familienskifreizeit Tröplach 1993



Familienski freizeit Tröplöach 1993



TURN- UND SPORTVEREIN OWEN-TECKE.V.



Familienskiurlaub Tröplach 01.01.1998 - 05.01.1998



Familienskiurlaub Tröplach 01.01.1998 - 05.01.1998



**TURN- UND SPORTVEREIN
OWEN-TECKE.V.**



- Service · Verkauf · Service
· Vermietung · UVV-Prüfung

STF-Service GmbH & Co. KG

In der Braike 32 Tel. 0 70 21 / 950 54-0 www.stf-service.de
73277 Owen Fax 950 54-54 info@stf-service.de



Alpiner Rennsport

Vereinsmeisterschaften

Historie Vereinsmeisterschaften Abteilung Ski TSV Owen

Ab dem Jahr 1958 bis heute konnte durch aufwendige Recherchen in verschiedenen Quellen eine historische Sieergalerie der Vereinsmeister der Skiabteilung erstellt werden.

Leider sind die Sieergalerien nicht durchgängig, sollten die fehlenden Jahre jedoch noch aufgefunden werden so werden die Sieergalerien entsprechend ergänzt und auf unserer Homepage archiviert.

Sieergalerie Vereinsmeisterinnen

SAISON	Disziplin	U6 - U8 (Kinder 04 - 06)	U10 - U12 Schüler 08/10	U14 - U16 Schüler 12 / 14	U18 - U21 Jugend 16 / 18	D21 Aktiv	ab D31 Alterklasse
		<i>weiblich</i>	<i>weiblich</i>	<i>weiblich</i>	<i>weiblich</i>	<i>Damen</i>	<i>Damen</i>
2013	Riesentorlauf	Lena Schmid	Fenja Precker	Anna-Lena Hoyler	Eva-Maria Hofmann		Christine Reichow
2012	Riesentorlauf		Svenja Barner	Anna-Lena Hoyler	Annika Hofmann		Anke Barner
2011	Riesentorlauf	Fenja Precker	Svenja Barner	Annika Hofmann	Eva-Maria Hofmann		Kathrin Rempis
2010	Riesentorlauf	Cora Rebmann	Isabell Hofmann	Annika Hofmann	Eva-Maria Hofmann		Silke Jaksch
2009	Riesentorlauf	Laura Häußler	Anna-Lena Hoyler	Ann-Katrin Stehlik	Eva-Maria Hofmann		Sandra Maier
2008	Riesentorlauf		Anna-Lena Hoyler	Eva-Maria Hofmann			
2007	kein Wettbewerb						
2006	Riesentorlauf	Anna-Lena Hoyler	Ayleen Maier	Eva-Maria Hofmann		Simone Baisch	Ingrid Scheer
2005	Riesentorlauf	Anna-Lena Hoyler	Annika Hofmann	Eva-Maria Hofmann		Simone Baisch	Ingrid Scheer



TURN- UND SPORTVEREIN OWEN-TECKE.E.V.

SAISON	Disziplin	U6 - U8 (Kinder 04 - 06)	U10 - U12 Schüler 08/10	U14 - U16 Schüler 12 / 14	U18 - U21 Jugend 16 / 18	D21 Aktiv	ab D31 Alterklasse
		<i>weiblich</i>	<i>weiblich</i>	<i>weiblich</i>	<i>weiblich</i>	<i>Damen</i>	<i>Damen</i>
2004	Riesentorlauf	Anna-Lena Hoyler	Eva-Maria Hofmann			Simone Baisch	Ingrid Scheer
2003	Riesentorlauf	Rebecca Schoser	Eva-Maria Hofmann			Ilse Metzner	Ilse Metzner
2002	kein Wettbewerb						
2001	Riesentorlauf		Eva-Maria Hofmann			Ilse Metzner	
2000	Riesentorlauf					Ilse Metzner	
1999	Riesentorlauf		Anja Schoser	Nadja Schoser		Karin Schmid	Karin Schmid
1998	Riesentorlauf					Silke Jaksch	Sabine Barner
1997	Riesentorlauf					Sabine Barner	
1996	Riesentorlauf	Franziska Feichtinger	Sarah Bauknecht	Corinna Klett	Angela Bazle	Ursula Attinger	Ursula Attinger
1995	Riesentorlauf	Sarah Bauknecht	Corinna Klett	Ute Bazle	Franziska Feucht	Silke Jaksch	Birgit Klett
1994	Riesentorlauf			Nadine Weller	Franziska Feucht	Silke Jaksch	
1993	Riesentorlauf			Franziska Feucht	Kirsten Weixler	Karin Gökeler	
1992	?						
1991	?						
1990	?						
1989	?						
1988	?						
1987	Riesentorlauf				Linda Vollmer	Bärbel Maiwald	Irma Beller



SAISON	Disziplin	U6 - U8 (Kinder 04 - 06)	U10 - U12 Schüler 08/10	U14 - U16 Schüler 12 / 14	U18 - U21 Jugend 16 / 18	D21 Aktiv	ab D31 Alterklasse
		<i>weiblich</i>	<i>weiblich</i>	<i>weiblich</i>	<i>weiblich</i>	<i>Damen</i>	<i>Damen</i>
1986	Torlauf	Bettina Höcherl	Christiane Leuze	Angelika Leuze	Angelika Leuze	Karin Schmid	Traudel Schmid
1986	Riesentorlauf				Angelika Leuze	Karin Schmid	Traudel Schmid
1986	Kombination				Angelika Leuze	Karin Schmid	
1985	Torlauf	Bettina Höcherl	Elke Vollmer	Linda Vollmer			
1984	Torlauf	Christiane Leuze	Angelika Leuze	Linda Vollmer	Karin Schmid	Angelika Herbst	Irma Beller
1984	Riesentorlauf				Karin Schmid	Angelika Herbst	Traudel Schmid
1984	Kombination				Karin Schmid	Angelika Herbst	
1983	Torlauf	Elke Vollmer	Linda Vollmer	Katrin Hoyler	Karin Schmid	Heidelinde Roth	Margret Hoyler
1983	Riesentorlauf	Elke Vollmer	Linda Vollmer	Katrin Hoyler	Karin Schmid	Heidelinde Roth	Traudel Schmid
1983	Kombination				Karin Schmid		Traudel Schmid
1982	Torlauf				Karin Schmid	Ida Steidle	Margret Hoyler
1982	Riesentorlauf	Ulrike Weissinger	Katrin Hoyler	Sibylle Oberlander	Karin Schmid	Ida Steidle	Margret Hoyler
1982	Kombination				Karin Schmid		Margret Hoyler
1981	Torlauf				Karin Schmid	Ilse Metzner	
1981	Riesentorlauf		Alexandra Böck	Sibylle Oberlander	Karin Schmid	Ilse Metzner	
1980	Torlauf				Karin Schmid	Ulla Schmid	
1980	Riesentorlauf		Birgit Maier	Sibylle Oberlander	Heike Schmid		
1979	Torlauf				Karin Schmid		



TURN- UND SPORTVEREIN OWEN-TECKE.V.

SAISON	Disziplin	U6 - U8 (Kinder 04 - 06)	U10 - U12 Schüler 08/10	U14 - U16 Schüler 12 / 14	U18 - U21 Jugend 16 / 18	D21 Aktiv	ab D31 Alterklasse
		<i>weiblich</i>	<i>weiblich</i>	<i>weiblich</i>	<i>weiblich</i>	<i>Damen</i>	<i>Damen</i>
1979	Riesentorlauf		Birgit Maier	Karin Schmid	Karin Schmid		
1978	Riesentorlauf		Sigrid Klemm	Karin Schmid			
1977	Riesentorlauf		Sibylle Oberlander	Karin Schmid			
1976	Riesentorlauf		Karin Schmid	Jutta Klemm			
1975	Torlauf				Ulla Schmid	Traudel Schmid	
1975	Riesentorlauf		Karin Schmid	Christine Vogel	Ulla Schmid	Traudel Schmid	
1974	Riesentorlauf		Heike Schmid	Christine Vogel	Ulla Schmid	Grete Starzmann	
1973	Torlauf		Heike Schmid	Ulla Schmid			
1973	Riesentorlauf		Karin Schmid	Ulla Schmid			
1973	Kombination				Ulla Schmid	Monika Klein	
1972	Torlauf		Dagmar Fedderau	Karin Fedderau	Margit Häußler	Traudel Schmid	
1972	Riesentorlauf		Dagmar Fedderau	Karin Fedderau	Sybille Häfele	Ingrid Seelinger	
1972	Kombination		Dagmar Fedderau	Karin Fedderau			
1971	Torlauf				Heidelinde Klein	Dorle Schemp	
1971	Riesentorlauf		Christine Vogel	Sybille Häfele	Heidelinde Klein	Dorle Schemp	
1971	Kombination				Heidelinde Klein	Dorle Schemp	
1970	Torlauf		Ulla Schmid	Sybille Häfele	Monika Klein	Dorle Schemp	
1970	Riesentorlauf		Ulla Schmid	Sybille Häfele	Monika Klein	Susanne Bartenbach	



SAISON	Disziplin	U6 - U8 (Kinder 04 - 06)	U10 - U12 Schüler 08/10	U14 - U16 Schüler 12 / 14	U18 - U21 Jugend 16 / 18	D21 Aktiv	ab D31 Alterklasse
		<i>weiblich</i>	<i>weiblich</i>	<i>weiblich</i>	<i>weiblich</i>	<i>Damen</i>	<i>Damen</i>
1970	Abfahrt		-	-		Susanne Bartenbach	
1970	Kombination		Ulla Schmid	Sybille Häfele	Monika Klein	Susanne Bartenbach	
1969	Torlauf				Monika Klein	Traudel Schmid	
1969	Riesentorlauf		Ulla Schmid	Sybille Häfele	Monika Klein	Dorle Schemp	
1969	Abfahrt				Monika Klein	Traudel Schmid	
1969	Kombination				Monika Klein	Traudel Schmid	
1968	?						
1967	Torlauf					Traudel Schmid	Friedel Vogel
1967	Riesentorlauf					Traudel Schmid	Friedel Vogel
1967	Kombination					Traudel Schmid	Friedel Vogel
1966	?						
1965	Torlauf			Birgit Holder			
1965	Riesentorlauf			Ilga Lude			
1964	?						
1963	?						
1962	?						
1961	?						
1960	?						



SAISON	Disziplin	U6 - U8 (Kinder 04 - 06)	U10 - U12 Schüler 08/10	U14 - U16 Schüler 12 / 14	U18 - U21 Jugend 16 / 18	D21 Aktiv	ab D31 Alterklasse
		<i>weiblich</i>	<i>weiblich</i>	<i>weiblich</i>	<i>weiblich</i>	<i>Damen</i>	<i>Damen</i>
1959	?						
1958	Torlauf		Ingrid Buck		Dorle Rempiss	Friedel Flander	

Siegergalerie Vereinsmeister

SAISON	Disziplin	U6 - U8 (Kinder 04 - 06)	U10 - U12 Schüler 08/10	U14 - U16 Schüler 12 / 14	U18 - U21 Jugend 16 / 18	H21 Aktiv	ab H31 Alterklasse
		<i>männlich</i>	<i>männlich</i>	<i>männlich</i>	<i>männlich</i>	<i>Herren</i>	<i>Herren</i>
2013	Riesentorlauf	Max Barner	Manuel Hoyler	Niklas Beller	Christian Barner	Florian Braun	Frank Baisch
2012	Riesentorlauf	Max Barner	Adrian Rempis			Martin Barner	Joachim Barner
2011	Riesentorlauf	Max Barner	Adrian Rempis		Christian Barner	Martin Barner	Frank Jaksch
2010	Riesentorlauf	Max Barner	Niklas Beller	Marc Jaksch	Christian Barner	Martin Barner	Marc Beller
2009	Riesentorlauf		Niklas Beller	Marc Jaksch	Florian Braun	Michael Scheu	Marc Beller
2008	Riesentorlauf	Manuel Hoyler	Niklas Beller	Florian Einselen			Dietmar Hoyler
2007	kein Wettbewerb						
2006	Riesentorlauf	Niklas Beller	Marc Jaksch	Lukas Scheer	Patrick Beintner	Marc Beller	Marc Beller
2005	Riesentorlauf	Max Kammerer	Frider Maier	Lukas Scheer		Marc Beller	Marc Beller
2004	Riesentorlauf	Frieder Maier	Lukas Scheer	Friedrich Gneiting	Benjamin Bolai	Marc Beller	Marc Beller
2003	Riesentorlauf	Nico Proißl	Marc Jaksch	Felix Braun		Timo Proißl	Timo Proißl
2002	kein Wettbewerb						



SAISON	Disziplin	U6 - U8 (Kinder 04 - 06)	U10 - U12 Schüler 08/10	U14 - U16 Schüler 12 / 14	U18 - U21 Jugend 16 / 18	H21 Aktiv	ab H31 Alterklasse
		<i>männlich</i>	<i>männlich</i>	<i>männlich</i>	<i>männlich</i>	<i>Herren</i>	<i>Herren</i>
2001	Riesentorlauf		Alexander Henzler			Klaus Metzner	
2000	Riesentorlauf			Benjamin Wunderlich	Thomas Bolai	Klaus Metzner	
1999	Riesentorlauf	Jörg Schmid	Tim Roth	Benjamin Wunderlich	Michael Scheu	Marc Beller	Klaus Metzner
1998	Riesentorlauf	Christian Barner	Martin Barner	Timo Jauss	Christian Schmid	Timo Proißl	Joachim Barner
1997	Riesentorlauf			Benjamin Wunderlich	Michael Scheu	Joachim Barner	
1996	Riesentorlauf	Patrick Wunderlich	Timo Jauss	Thomas Bolai	Christian Schmid	Timo Proißl	Thomas Schmid
1995	Riesentorlauf	Patrick Wunderlich	Timo Jauss	Thomas Bolai	Robert Häußler	Timo Proißl	Karlheinz Wunderlich
1994	Riesentorlauf			Michael Scheu	Christian Schmid	Timo Proißl	
1993	Riesentorlauf			Christian Schmid	Robert Häußler	Marc Beller	
1992	?						
1991	?						
1990	?						
1989	?						
1988	?						
1987	Riesentorlauf	Robert Häußler			Marc Beller	Thomas Schmid	Siegfried Bazle
1986	Torlauf	Robert Häußler	Rainer Roser	Timo Proißl	Marc Beller	Rüdiger Schmid	Willi Schmid
1986	Riesentorlauf				Marc Beller	Rüdiger Schmid	Willi Schmid
1986	Kombination				Marc Beller	Rüdiger Schmid	



TURN- UND SPORTVEREIN OWEN-TECKE.V.

SAISON	Disziplin	U6 - U8 (Kinder 04 - 06)	U10 - U12 Schüler 08/10	U14 - U16 Schüler 12 / 14	U18 - U21 Jugend 16 / 18	H21 Aktiv	ab H31 Alterklasse
		<i>männlich</i>	<i>männlich</i>	<i>männlich</i>	<i>männlich</i>	<i>Herren</i>	<i>Herren</i>
1985	Torlauf	Markus Nothwang	Gunter Busch	Ralf Eberhard			
1984	Torlauf	Simon Hummel	Gunter Busch	Uwe Maier	Uwe Maier	Thomas Schmid	Helmut Schmid
1984	Riesentorlauf				Uwe Maier	Bernd Maier	Gerd Weißinger
1984	Kombination				Uwe Maier	Thomas Schmid	
1983	Torlauf	Rainer Roser	Ralf Eberhard	Marc Beller	Frank Jaksch	Rüdiger Schmid	Willi Schmid
1983	Riesentorlauf	Rainer Roser	Ralf Eberhard	Uwe Maier	Frank Jaksch	Rüdiger Schmid	Willi Schmid
1983	Kombination				Frank Jaksch	Rüdiger Schmid	
1982	Torlauf				Bernd Maier	Thomas Schmid	Willi Schmid
1982	Riesentorlauf	Ralf Eberhard	Marc Beller	Jochen Rempis	Bernd Maier	Thomas Schmid	Willi Schmid
1982	Kombination				Bernd Maier	Thomas Schmid	
1981	Torlauf				Bernd Maier und Jürgen Schmid	Rüdiger Schmid	Willi Schmid
1981	Riesentorlauf		Dietmar Hoyler	Uwe Maier	Bernd Maier und Jürgen Schmid	Rüdiger Schmid	Willi Schmid
1980	Torlauf				Rüdiger Schmid	Helmut Bühle	Willi Schmid
1980	Riesentorlauf		Marc Kuhn	Uwe Maier	Rüdiger Schmid	Helmut Bühle	Willi Schmid
1979	Torlauf				Rüdiger Schmid	Thomas Schmid	Willi Schmid
1979	Riesentorlauf		Uwe Maier	Bernd Maier	Rüdiger Schmid	Thomas Schmid	
1978	Riesentorlauf		Uwe Rempis	Bernd Maier			



SAISON	Disziplin	U6 - U8 (Kinder 04 - 06)	U10 - U12 Schüler 08/10	U14 - U16 Schüler 12 / 14	U18 - U21 Jugend 16 / 18	H21 Aktiv	ab H31 Alterklasse
		<i>männlich</i>	<i>männlich</i>	<i>männlich</i>	<i>männlich</i>	<i>Herren</i>	<i>Herren</i>
1977	Riesentorlauf		Jörg Nothwang	Bernd Maier			
1976	Riesentorlauf		Jochen Rempis	Rüdiger Schmid			
1975	Torlauf				Joachim Hoyler	Eberhard Locher	Willi Schmid
1975	Riesentorlauf		Bernd Maier	Rüdiger Schmid	Joachim Hoyler	Helmut Bühle	Willi Schmid
1974	Torlauf						
1974	Riesentorlauf		Bernd Maier	Volker Schmid	Joachim Hoyler		Willi Schmid
1973	Torlauf		Bernd Maier	?			
1973	Riesentorlauf		Bernd Maier	Volker Schmid		Eberhard Locher	Willi Schmid
1973	Kombination				Uwe Häfele	Helmut Bühle	Willi Schmid
1972	Torlauf		Rüdiger Schmid	Tomas Schmid	Uwe Häfele	Helmut Bühle	Walter Schemp
1972	Riesentorlauf		Rüdiger Schmid	Tomas Schmid	Uwe Häfele	Eberhard Locher	Helmut Vogel
1972	Kombination		Rüdiger Schmid	Tomas Schmid			
1971	Torlauf				Uwe Häfele	Eberhard Locher	
1971	Riesentorlauf		Rüdiger Schmid	Tomas Schmid	Helmut Bühle	Willi Schmid	
1971	Kombination				Helmut Bühle	Eberhard Locher	
1970	Torlauf		Rüdiger Schmid	Lothar Mund	Eberhard Kiedaisch	Eberhard Locher	Walter Schemp
1970	Riesentorlauf		Bernd Vogel	Uwe Häfele	Eberhard Schmid	Eberhard Locher	Walter Schemp
1970	Abfahrt		-	-		Eberhard Locher	Walter Schemp



TURN- UND SPORTVEREIN OWEN-TECKE.V.

SAISON	Disziplin	U6 - U8 (Kinder 04 - 06)	U10 - U12 Schüler 08/10	U14 - U16 Schüler 12 / 14	U18 - U21 Jugend 16 / 18	H21 Aktiv	ab H31 Alterklasse
		<i>männlich</i>	<i>männlich</i>	<i>männlich</i>	<i>männlich</i>	<i>Herren</i>	<i>Herren</i>
1970	Kombination		Bernd Vogel	Uwe Häfele	Eberhard Kiedaisch	Eberhard Locher	Walter Schemp
1969	Torlauf		-	-	Fritz Scheu	Willi Schmid	Helmut Vogel
1969	Riesentorlauf		Tomas Schmid	Uwe Häfele	Fritz Scheu	Werner Diez	Helmut Vogel
1969	Abfahrt				Joachim Hoyler	Willi Schmid	Herbert Hagmann
1969	Kombination				Fritz Scheu	Willi Schmid	Helmut Vogel
1968	?						
1967	Torlauf				Jürgen Mund	Willi Schmid	Karl Vogel
1967	Riesentorlauf				Jürgen Mund	Werner Diez	Karl Vogel
1967	Kombination				Jürgen Mund	Werner Diez	Karl Vogel
1966	?						
1965	Torlauf		Bernhard Lude	Heinz Vogel	Kurt Hoyler	Hermann Kiedaisch	Kurt Hoyler
1965	Riesentorlauf		Lothar Mund	Heinz Vogel	Kurt Hoyler	Willi Schmid	Karl Vogel
1965	Abfahrt				Kurt Hoyler	Werner Diez	Kurt Hoyler
1965	Kombination				Kurt Hoyler	Willi Schmid	Karl Vogel
1964	?						
1963	?						
1962	?						
1961	?						



SAISON	Disziplin	U6 - U8 (Kinder 04 - 06)	U10 - U12 Schüler 08/10	U14 - U16 Schüler 12 / 14	U18 - U21 Jugend 16 / 18	H21 Aktiv	ab H31 Alterklasse
		<i>männlich</i>	<i>männlich</i>	<i>männlich</i>	<i>männlich</i>	<i>Herren</i>	<i>Herren</i>
1960	?						
1959	?						
1958	Torlauf	Gerhard Beck	Walter Schmid	Otto Diez	Siegfried Maier	Hans Rempis	

Sieergalerie Familienvereinsmeister

SAISON	Disziplin	Familienwertung
2013	Riesentorlauf	Familie Reichow Wolfgang, Christine, Nick und Lisanne
2012	Riesentorlauf	Familie Barner Max, Svenja, Anke, Joachim
2011	Riesentorlauf	Familie Hofmann Isabel, Annika, Eva-Maria
2010	Riesentorlauf	Familie Jaksch Frank, Silke, Marc
2009	Riesentorlauf	Familie Hofmann Isabel, Annika, Eva-Maria
2008	Riesentorlauf	Familie Einselen Christoph, Florian, Markus
2007		kein Wettbewerb
2006	Riesentorlauf	Familie Scheer Andreas, Ingrid, Lukas
2005	Riesentorlauf	Familie Scheer Andreas, Ingrid, Lukas
2004	Riesentorlauf	Familie Jaksch Frank, Silke, Marc
2003	Riesentorlauf	Familie Jaksch Frank, Silke, Marc



SAISON	Disziplin	Familienwertung
2002		kein Wettbewerb
2001	Riesentorlauf	Familie Jaksch Frank, Silke, Marc
2000	Riesentorlauf	Familie Metzner Klaus, Ilse, Sabrina
1999	Riesentorlauf	Familie Schmid Willi, Traudel, Karin
1998	Riesentorlauf	Fam. Wunderlich Karl-Heinz, Elke, Benjamin
1997	Riesentorlauf	Fam. Wunderlich Karl-Heinz, Elke, Benjamin
1996	Riesentorlauf	Familie Bazle Siegfried, Angela, Ute
1995	Riesentorlauf	Familie Baisch Frank, Simone, Heike
1994	Riesentorlauf	Fam.Schmid Ulrich, Alexander, Christian
1993	Riesentorlauf	Familie Hoyler Horst, Margret, Dietmar



1	28.75	27.35	50	21.22	25.67	80	33.59	33.64
2	30.54		61	23.02	24.50	83	30.67	1:50.66
3	32.45	35.41	52	23.88	33.60	24	41.43	37.47
4	30.60	32.86	59	23.51	32.84	94	33.69	34.43
5	32.23	34.55	54	22.70	22.57	72	26.42	26.34
6	31.34	32.44	45	24.71	24.84	50	27.77	27.43
7	33.30	34.00	47	23.42	23.55	74	24.43	23.74
8	43.34	41.86	59	27.71	26.66	84	26.57	26.77
9	33.33	36.54	71	25.70	24.67	27	27.83	26.12
10	36.44	34.45	63	26.65	25.27	25	30.55	34.12
11	38.31	37.33	74	28.55	28.70	24	34.02	29.52
12	39.82	35.03	68	25.86	24.35	56	27.22	27.98
13	39.82	29.99	72	28.86	24.59	68	22.52	26.62
14	44.33	42.37	71	26.44	25.36			
15	44.33	53.26	64	29.00	26.60			
16	42.14	37.00	73	27.51	27.92			
17	40.60	42.74	51	26.53	26.89			
18	40.60	36.45	65	20.41	20.89			
19	45.24	44.52	67	33.68	37.45			
20	47.35	42.59	77	25.52	25.09			



Vereinsmeisterschaften 08.02.2003 in Schopfloch / Pfulb



TURN- UND SPORTVEREIN OWEN-TECKE.E.V.



Vereinsmeisterschaften 12.02.2006 in Schopfloch / Pfulb



Verschiedene Skirennen - Rennsport

Die Bereitschaft zur Teilnahme an Skirennen hat über die Jahre gesehen in der Skiabteilung immer mehr abgenommen. So waren zwar stets Owener Skirennfahrer in den vergangenen Jahren bei Bezirksmeisterschaften, Bezirksrennen, Märklincup, Intersportcup, Reußensteinabfahrt und Tälesmeisterschaften und konnten dort auch ordentliche Ergebnisse und Erfolge erzielen, jedoch müssen wir heute feststellen, dass der Skirennsport mehr und mehr zeitintensiv und teurer geworden ist und deshalb immer weniger Skifahrer bereit sind diese Voraussetzungen zu erfüllen.

Nichtsdestotrotz ist der Skirennsport fester Bestandteil der Skiabteilung und wird intensiv gelebt. So findet seit einigen Jahren ein regelmäßiges Renntraining am Hochlitten statt, welches sich großer Beliebtheit erfreut. Auf lokaler Ebene sind unsere Vereinsmeisterschaften und die Lenninger Tälesmeisterschaften jedes Jahr fester Bestandteil des Terminplanes.

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums wurde von der Skiabteilung beschlossen das Jahr 2013 mit mehreren Jubiläumsveranstaltungen zu bereichern. Die Veranstaltungsreihe beginnt mit der 1. Owener Stadtmeisterschaft, diese ist geplant am Samstag, den 23. Februar 2013, bei hoffentlich guter Schneelage, auf der Pfulb bei Schopfloch.

Die 1. Owener Stadtmeisterschaft soll den Bürgern aus Owen die Möglichkeit geben ein bisschen in den Alpinen Rennsport rein zu schnuppern oder einfach mal wieder an einem Skirennen ohne irgendwelche Anmeldungen oder Beitritten in einem Verein teilnehmen zu können.

Es finden mehrere Wertungen statt unter anderem Einzel-, oder Mannschaftswertungen. Unser Gedanke ist es, dass sich hoffentlich viele Vereine oder Firmen entscheiden eine Mannschaftswertung für ihren Verein, Firma oder Gruppe zu fahren und so den jetzt schon sehr begehrten 1. Owener Stadtmeisterschaftspokal für zu sich holen.

Uns ist es sehr wichtig auch über die Grenzen den TSV Owen hinaus, gerade bei so einem Festanlass, die Gemeinschaft und Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen und den Owener Firmen zu pflegen und weiter aufzubauen.



Intersportcup Unterjoch 11.01.2004



1. Owener Nachttorlauf am 26. Februar 1986 in Schopfloch an der Pfulb

TURN- UND SPORTVEREIN OWEN-TECK e.V.

MITGLIED DES WÜRTTEMBERGISCHEN LANDESSPORTBUNDES e.V.

Bankkonto Nr. 564001 Raiffeisenbank Teck in Owen

7311 Owen, den 27.02.1986

Abteilung: Ski

1. Owener Nachttorlauf für Schüler III u. IV, Jugend
und Aktive am 26. Februar 1986 an der Pfulb, Schopfloch

Ergebnisliste Torlauf

Schüler III u. IV weiblich:	Kerstin Koch	TSV Weilheim
Schüler III u. IV männlich:	Ralf Gökeler	TV Unterlenningen
Jugend weiblich:	Karin Gökeler	TV Unterlenningen
Damenklasse:	Karin Schmid	TSV Owen
Jugend männlich:	Wolfgang Staudenmayer	SA Iaichingen
Altersklasse Herren:	Ulrich Biller	SC Radolfzell
Herrenklasse:	Ralf Baschin	ACB Stuttgart

Tagessieger und Gewinner der Wanderpokale wurden

	Karin Gökeler	TV Unterlenningen
	Ralf Baschin	ACB Stuttgart

Technische Daten:

Streckenlänge:	280 m
Höhenunterschied:	50 m
Anzahl der Tore 1.Lauf:	19
Anzahl der Tore 2.Lauf:	21
Beginn:	19.30 Uhr
Ende:	22.00 Uhr

Kampfrichter: Norbert Mendyk
Kurssetzer: Klaus Metzner

Wetter: windig, minus 19° C

Siegerehrung am 12. April 1986 um 20.00 Uhr in der Teckhalle in Owen.



TURN- UND SPORTVEREIN OWEN-TECKE.V.

1. Owener Stadtmeisterschaften Ski Alpin und Snowboard am 23. Februar 2013 in Schopfloch an der Pfulb

**1. OWENER STADT-
MEISTERSCHAFTEN**

**Samstag 23.02.2013
Schopfloch/Pfulb**

Reinschnuppern in
den Rennsport

Wertung Einzel, als Mannschaft,
Gruppe, Firma oder Verein

www.tsv-owen.de/Ski

**Rennfeeling mit Siegerehrung
für Jedermann**

Rahmenprogramm

75

Aftershow Schneebar & DJ

**Holt Euch den 1. Owener
Stadtmeisterpokal**

Infos und Anmeldung unter
www.tsv-owen.de/Ski

Anmeldung bis 30.01.2013



Die 1. Owener Stadtmeisterschaften haben Geschichte geschrieben. Anlässlich des 75jährigen Jubiläums der Skiabteilung wurde beschlossen, die sonst üblichen Vereinsmeisterschaften auf die 1. Owener Stadtmeisterschaften auszuweiten. Bei den 1. Owener Stadtmeisterschaften wurde in zwei verschiedenen Einzelwertungen (Vereins und Hobby), einer Teamwertung und der Familienwertung um Pokale und Urkunden gefahren. Insgesamt waren 87 Teilnehmer und davon 14 Teams für das Rennen gemeldet und bewältigten im Kampf um hundertstel Sekunden, den von Marc Beller hervorragend gesteckten Torlauf in zwei Durchgängen. Lediglich die Piste hatte gegen Schluss etwas zu leiden, was den Rennläufern jedoch völlig entgangen sein dürfte, da sie ausschließlich den Blick auf das Ziel im Visier hatten. Dort angekommen, die Skier abgeschnallt, und nur noch den Blick auf die Zeittafel: „Was hab ich für ne Zeit?“. Dann gleich noch mal hoch zum Start für den zweiten Durchgang, die Zeit vom ersten Lauf toppen! Ehrgeiz PUR!

Wir gratulieren allen Siegern und Platzierten!

Ganz besonders bedankt sich die Skiabteilung bei allen freiwilligen Helfern, den Zuschauern und natürlich dem Pfulb-Team für diesen tollen Event. Wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr. Die kompletten Siegerlisten sind wie gewohnt im Internet auf unserer Homepage zu finden.

Team BBB 1 - Gewinner des Stadtmeisterpokal (Wanderpokal)
Gestiftet von der Raiffeisenbank Teck eG, Owen

Anna-Lena HOYLER - Schülerversmeisterin
Eva-Maria HOFMANN - Jugendvereinsmeisterin, Tagesschnellste und somit Stadtmeisterin
Christine REICHOW - Vereinsmeisterin Damen Aktive/Altersklasse
Niklas BELLER - Schülerversmeister
Christian BARNER - Jugendvereinsmeister, Tagesschnellster und somit Stadtmeister
Frank BAISCH – Vereinsmeister Herren Aktive/Altersklasse
Familie Reichow Wolfgang, Christine, Nick und Lisanne - Familienvereinsmeister



Lenninger Tälesmeisterschaften:

Die Tälesvereine sind: TSV Schopfloch, TV Gutenberg, Bergwacht Lenningen, TSV Oberlenningen, Skiclub Lenninger Alb e.V., SGEH, TV Unterlenningen, TSV Owen und SF Dettingen.

Die Tälesvereine tragen die Tälesmeisterschaften Alpin/Snowboard in folgender Reihenfolge aus: SLA, TV Unterlenningen Abt. Wintersport, TSV Owen Abt. Ski, SF Dettingen Abt. Ski.

Die nordischen Tälesmeisterschaften werden abwechselnd vom TSV Schopfloch Abt. Ski und der SGEH Abt. Ski ausgetragen.

Die Tälesmeisterschaften werden in der Disziplin Riesentorlauf für Ski- und Snowboarder für alle Klassen ausgetragen.

Zu gewinnen gibt es je 1 Wanderpokal für: Schüler weiblich, Schüler männlich, Jugend/Aktiv/Altersklasse weiblich und Jugend/Aktiv/Altersklasse männlich.

Der Wanderpokal für Schüler verbleibt beim zweimaligen Gewinner.

Der Wanderpokal für Jugend/Aktive/Altersklasse verbleibt beim dreimaligen Gewinner.

Die schnellsten 3 der Klassen Schüler 6 weiblich/männlich bis Aktive 21 weiblich/männlich erhalten jeweils Pokale.

Die schnellsten 3 bei den Altersklassen weiblich und Altersklassen männlich werden jeweils zusammen gewertet und erhalten Pokale.

Die schnellsten 3 Teams erhalten jeweils Pokale.

Jeder Teilnehmer und die TEAM's erhalten eine Urkunde nach Klasseneinteilung.

Die Lenninger Tälesmeisterschaften Alpin und Snowboard für Schüler 06–14, Jugend 16-18 Jahre, Aktive 21, Altersklassen werden am 24.03.2013 in Hochlitten / Österreich durch die Skiabteilung des TSV Owen ausgetragen.



Tälesmeisterschaften Grasgehren 29.02.2004



Tälesmeisterschaften Grasgehren 12.03.06



Skischule

Ein erfahrenes und gut organisiertes Lehrteam mit modernen Unterrichtsmethoden und individueller Betreuung erwartet Sie bei der Ski- & Snowboardschule des TSV Owen/Teck.

Unsere Lehrkräfte unterziehen sich regelmäßig diversen Fortbildungslehrgängen beim Deutschen und Schwäbischen Skiverband, sowie einer jährlichen vereinsinternen Einweisung, um Ihnen aktuelle Trends im Schneesport vermitteln zu können.

Schwäbische Schischule



Der TSV Owen ist Schwäbische Schischule.

Die Skiabteilung des TSV Owen hat im Herbst 2012 vom Schwäbischen Skiverband die Schwäbische Schischule genehmigt bekommen.

Der Glückwunsch für diese Auszeichnung geht an das ganze Lehrteam der Skiabteilung!

Die Schwäbischen Skischulen sind die regionale Marke im Skischulwesen.

Sie erfüllen die Qualitätskriterien der SSV-Rahmenordnung für Vereinskischulen für die laufende Saison. Dies garantiert ein kunden- und zielgruppenorientiertes Angebot an Ski- und Snowboard-Kursen auf hohem Niveau.



Ausbildung und Fortbildung unserer Skilehrer

Alpin-Nachwuchs-Förderteam:

Die Nachfrage an unseren Skikursen ist groß und unsere Skikurse sind regelmäßig ausgebucht. Das Ziel des Alpin-Nachwuchs-Förderteam ist, Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle und gesunde Freizeitbeschäftigung zu bieten, talentierte Nachwuchssrennläufer zu selektieren und zu unterstützen und Nachwuchs für unser Skilehrteam zu finden.

Die Teilnahme an Skirennen steht dabei nicht im Vordergrund! Es bleibt den Kindern und Jugendlichen stets selbst überlassen, ob sie sich daran beteiligen und sich mit anderen sportlich messen möchten. Die Mitglieder des Alpin-Nachwuchs-Förderteam werden gezielt über die ganze Saison hinweg geschult und ausgebildet, um sie optimal auf die Anforderungen als Ski- oder Snowboardlehrer vorzubereiten. Dazu gehören sowohl vereinsinterne Fortbildungen als auch Lehrgänge beim Schwäbischen Skiverband (SSV). Darüber hinaus geben sie gemeinsam mit erfahrenen Skilehrern Skikurse und können das Gelernte so gleich in die Tat umsetzen. Unterstützt wird unser Lehrteam auch von zahlreichen Helferinnen und Helfern. Hier stehen vor allem die Verbesserung des persönlichen Fahrkönnens und die Grundlagen des Lehrerverhaltens im Mittelpunkt.

Wenn Sie oder ihr Kind Interesse haben auch einmal als Ski- oder Snowboardlehrer vor einer Gruppe zu stehen, melden Sie sich doch einfach bei uns – wir erklären Ihnen dann genau wie alles funktioniert.

Skilehrteam



Bei der Skilehrereinweisung im Stubai (von links nach rechts): Holger Schoepges, Eva-Maria Hofmann, Joachim Barner, Stefan Weber, Frank Baisch, Martin Barner, Christian Barner, Lukas Scheer.
Im Februar 2010



Unser Skilehrteam in Sölden 2012: Maxi, Marc, Christian, Buddl, Marco, Lukas, Nico, Florian, Barny, Hannes
es fehlen: Niko, Holger, Evi, Martin, Marc, Basti und all die anderen fleißigen Helfer vom Skikindergarten



Skikurse

Allgemeiner Anmeldemodus:

Zu den meisten Veranstaltungen können Sie sich ONLINE über unsere Homepage in der Rubrik **Terminübersicht und Terminbuchung** anmelden bzw. Ihren Platz in der Veranstaltung reservieren. Dazu registrieren Sie sich bitte zuerst auf unserer Internetseite. Danach erhalten Sie eine Bestätigung und weitere Informationen über die Veranstaltung. Bitte beachten Sie auch die angehängten Ausschreibungen bzw. Anmeldeformulare. Auskunft erteilt jeweils der in der Ausschreibung genannte Ansprechpartner.

In Schopfloch an der Pfulb führen wir regelmäßig Skikindergarten, Kinder- und Jugendskikurse und Flutlichtskikurs für Erwachsene durch.

Die aktuellen Termine sind auf unsere Homepage auch in kompakter Form als Terminliste verfügbar.

Skikursangebote :

Skikindergarten ab 4 Jahren.

Kinderskikursangebote für Kinder ab 6 Jahren

Jugendskikursangebote für Jugendliche ab 14 Jahren

Flutlichtskikursangebote für Erwachsene

Für Kinder unter 8 Jahren sollte aus organisatorischen Gründen jeweils eine Begleitperson anwesend sein.

Die Kurse finden in Gruppen bis ca. max. 8 Teilnehmer statt.

Einzelunterricht auf Nachfrage.



Skikurs Pfulb 27.01.2013



Skikurs Pfulb 27.01.2013

Skigymnastik Fun&Sports

Bereits seit über 10 Jahren unter der bewährten Leitung von Holger Schoepges der seinem Vorgänger Klaus Metzner in nichts nachsteht.

Vielen Dank an Klaus Metzner für die tolle Zeit und auch an Holger Schoepges vielen Dank, auf dass du uns noch lange zum Schwitzen bringst!





Winterprogramm

Fun & Sports, die Vorbereitung auf den Wintersport:
Nach den Sommerferien bis Pfingsten.

Jeden Dienstag von 19 Uhr 45 bis 21 Uhr 15 in der Teckhalle.
das volle Programm besteht aus:

- Warm UP
- Work out
- Cool Down
- Volleyball (mindestens drei Sätze)

Sommerprogramm

Fun & Sports, das Sommerprogramm:
Von Pfingsten bis zu den Sommerferien.

Jeden Dienstag ab 19 Uhr 30 am Treffpunkt

das Sommerprogramm besteht aus sportlichen Aktivitäten wie zum Beispiel :

- Walking
- Nordic Walking
- Radtour
- Wandern
- Volleyball (auf dem Sportplatz)

Und anderen sportlichen Aktivitäten wie zum Beispiel :
Wanderung mit Grillen auf und um die Teck

Also nicht lange warten und mit Partner, Nachbar, Freunden vorbeikommen.



Fun & Sports - Skigymnastik Familienabend

Der Ski-Gymnastik Fun & Sports Familienabend steht immer dann auf dem Programm, wenn die Teckhalle in den Schulferien für den Übungsbetrieb zur Verfügung steht.

Dabei wollen wir allen Kindern die Gelegenheit geben mit Ihren Eltern, Onkel, Tanten, Omas, Opas bei der Skigymnastik mitzumachen.

Ein besonderes Skigymnastikprogramm mit viel Bewegung, Spiel und Spaß ist garantiert.

Wann: Wir im Mitteilungsblatt bekanntgegeben

Wo: Teckhalle

Wer: Du, dein Nachbar(in), Freundin, Freund, Papa, Mama, Kinder, Arbeitskollege, ...einfach alle die Spaß am Sport in der Gruppe haben.



02.11.2010 Skigymnastik Familienabend



Tor- und Haustechnik Robert Häußler

- *Garagentore*
- *Sektional- & Rollltore*
- *Industriesektionaltore*
- *Dreh- & Schiebetore*
- *Haustüren & Markisen*
- *Sicherheitstechnik*
- *Service & Wartung*
- *Beratung & Verkauf*

**Braikenäcker 7
73277 Owen/Teck**



der TORminator
unterwegs im Auftrag des Tores

Tel: 07021 - 98 26 080

Fax: 07021 - 98 26 088

www.torminator24.de

Stadtfest Wigwam

Alle drei Jahre findet in Owen das Stadtfest statt an dem die Skilehrer auf dem Marktplatz ihr beliebtes WIGWAM aufbauen. Auch in diesem Jahr sind wir wieder am Start und bieten jede Menge Spaß und Caipirinha.





Impressum

Herausgeber: TSV Owen e.V. Skiabteilung

Redaktion und Text: Hans Lude, Willi Schmid, Joachim Barner

Fotos: verschiedene Quellen

Gestaltung: Joachim Barner, Joachim Sander

Druck und Druckverarbeitung: **Roth Offset** Owen OHG, **IDUPA** Schübelin GmbH

KOMPETENZ

LEISTUNGSFÄHIGKEIT

ZUVERLÄSSIGKEIT

IDUPA

Qualitätsbroschüren

Fadenheftung - Klebebindung

Klappenumschläge

**Wir bilden auch aus!
Medientechnologen**

IDUPA Schübelin GmbH
Druckverarbeitung
In der Braike 21
73277 Owen/Teck
Telefon 0 70 21/9 80 30-0
Telefax 0 70 21/9 80 30-11
Email: info@idupa.de
www.idupa.de

Wir machen Druck.



Wir drucken für Verlage Firmen Vereine und auch für Sie

**ROTH
OFFSET
OWEN**

In der Braike 31
73277 Owen/Teck
Tel. 07021/950370
Fax 07021/9503730
info@roth-offset.de

Schnell. Flexibel. Individuell.